

Le Signal

Mittwoch,
13. Dezember 2023

Nr. 12/2023
103. Jahrgang
Nächste Nummer:
10. Januar 2024

Organ des FNCTTFEL-Landesverbandes

Was auch immer 2024 bringen mag, der FNCTTFEL-Landesverband ist bereit.

Wir wünschen allen Mitgliedern schöne Feiertage und ein frohes neues Jahr



Im kommenden Jahr warten viele Aufgaben auf das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL, nicht zuletzt mit den Sozialwahlen im März.

Seiten 11, 18-19

Mit dem Foodtruck auf Tour 2024



Das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL besucht alle Kameraden/-innen auf ihren Dienststellen im ganzen Land.

Seiten 6-9

Mit großen Schritten Richtung Sozialwahlen



Am 9. und 10. November lud das Syndikat Eisenbahnen OGBL / FNCTTFEL-Landesverband auf ein Seminar im Norden des Landes ein.

Seite 18

Rapport délégation CFL-Cargo



En date du 18/10/2023, la délégation du personnel s'est réunie pour la troisième réunion pour l'année 2023 avec la nouvelle direction de CFL cargo.

Seiten 26-29

Ausflug in den Schwarzwald



Die Vereinigung Ettelbrück organisierte auch dieses Jahr wieder einen Ausflug. Dieser führte die vom 20. bis 23. Oktober 2023 in den Schwarzwald.

Seite 39

CGT - 45. Kongress der Eisenbahner:innen



Der Präsident Georges Merenz und der Generalsekretär Josy Bourgraff vertraten den FNCTTFEL-Landesverband beim Kongress.

Seiten 40-41



Josy
Bourgraff

Editorial

Neue Regierung

Unmittelbar nach den Parlamentswahlen vom 8. Oktober nahmen die CSV und die DP am 11. Oktober die Verhandlungen für die Bildung einer neuen Regierung auf. Diese fanden am 11. November ihren Abschluss und am 16. November wurde dann das Koalitionsprogramm unterzeichnet. Nach einem kleinen Hickhack, der Premierminister wollte den Koalitionsvertrag erst später veröffentlichen, wurde der 209 Seiten umfassende Koalitionsvertrag letztlich dann doch vorher veröffentlicht.

Am 17. November 2023 hat der Großherzog Henri den neuen Premierminister Luc Frieden, den Vize-Premierminister und die Minister der neuen Regierung vereidigt.

Wenn man sich die Zusammensetzung der neuen Regierung anschaut, stößt man hier bereits auf einige Überraschungen. Mit Martine Deprez (CSV) - Ministerin für Gesundheit und soziale Sicherheit, Stéphanie Obertin (DP) - Ministerin für Digitalisierung & Ministerin für Forschung und Hochschulwesen sowie Eric Thill (DP) - Minister für Kultur & beigeordneter Minister für Tourismus wurden nicht weniger als drei Personen zu Ministern ernannt, die entweder nicht zur Wahl angetreten waren (Martine Deprez) oder den Einzug ins Parlament nicht geschafft hatten. Somit ist auch die neue Regierung der vorherigen Regierung in diesem Bereich treu geblieben, auch diese hatte bereits Minister ernannt, die nicht gewählt worden waren.

Als neue Ministerin für Mobilität und öffentliche Arbeiten wurde die ehemalige Finanzministerin Yuriko Backes (DP) ernannt. Sie übernimmt das Amt von François Bausch. Das Ministerium für den öffentlichen Dienst wird in Zukunft von Serge Wilmes (CSV) geleitet, der hier das Amt von Marc Hansen (DP) übernimmt.

Für den Landesverband sind diese zwei Minister zukünftig zwei wichtige Verhandlungspartner, zum einen für alles, was den schienengebundenen Transport betrifft und zum anderen für das Gehälterabkommen der Staatsbediensteten, von dem auch die Eisenbahner direkt betroffen sind, das aber bislang immer nur zwischen der CGFP und dem Minister für den öffentlichen Dienst verhandelt wurde. Für die Zukunft fordern wir, dass auch der OGBL an den Verhandlungen teilnimmt, da, wie bereits erwähnt, das Abkommen auch die CFL betrifft und man uns dennoch nie zur Teilnahme an den Verhandlungen eingeladen hat.

Wirft man einen Blick in den Koalitionsvertrag « Lëtzebuerg fir d'Zukunft stärken », stellt man fest, dass vieles von dem, was CSV und DP im Wahlkampf versprochen haben, sich nicht mehr darin wiederfindet. Hatte der „neue Luc“ den Menschen vor der Wahl noch „weniger Steuern für alle“ versprochen, wird es am Ende nur eine Anpassung der Steuertabelle um vier Indexranchen ab dem 1. Januar 2024 geben. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass die vorherige Regierung bereits eine Anpassung um 2,5 Indexranchen beschlossen hatte, die

Entlastung der neuen Regierung beläuft sich somit nur auf 1,5 Indexranchen. Ansonsten sind im Koalitionsvertrag keine weiteren Steuererleichterungen vorgesehen.

Mobilität

Was die Mobilität anbelangt, so beinhaltet der Vertrag fünf Seiten zu diesem Thema.

Dabei sind folgende Punkte hervorzuheben:

- Die Regierung wird die Mobilität zu einer ihrer Prioritäten machen.
- Die Politik der Regierung wird sich auf das Konzept der multimodalen Mobilität konzentrieren, das darauf abzielt, die Kapazitäten des öffentlichen Nahverkehrs (Zug, Bus und Straßenbahn) zu verbessern und die sanfte Mobilität (Fahrräder und Fußgänger) zu entwickeln.

Zugverkehr

- Das Schienennetz wird weiter ausgebaut. Seine Kapazitäten werden erhöht, sodass die Eisenbahn auch weiterhin ein attraktives und zuverlässiges Transportmittel sein wird.
- Um die Frequenz, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Züge zu verbessern, wird die Regierung die Möglichkeiten für den zweigleisigen Ausbau aller bestehenden Eisenbahnstrecken prüfen, insbesondere des Abschnitts zwischen Sandweiler/Contern und Oetringen sowie den Abschnitt zwischen Ettelbrück und Troisvierges-frontière.
- Die bestehenden Eisenbahnlinien werden ausgebaut und besser miteinander verbunden, und der Bau neuer Eisenbahnlinien wird geprüft.
- Die Bahnsteige der Bahnhöfe werden neugestaltet, um die Sicherheit zu erhöhen und die Nutzung komfortabler zu gestalten.
- Kostenloses Wi-Fi wird zum einen in allen Bahnhöfen, die bis jetzt nicht damit ausgestattet sind, und zum anderen auf den nationalen Bahnstrecken eingeführt.
- Die Sicherheit an Bord der Züge wird durch mehr Sicherheitspersonal erhöht.
- Die Regierung wird sich bei den Regierungen und Behörden unserer Nachbarländer dafür einsetzen, dass Luxemburg besser an das internationale Eisenbahnnetz angebunden wird. Ziel wird es insbesondere sein, die Bahnverbindung Luxemburg-Brüssel zu verbessern, die Zugfrequenz zwischen Luxemburg und Thionville zu erhöhen und auf eine bessere Anbindung an das gesamte deutsche Schienennetz hinzuwirken.

Angesichts des Erfolgs der Expressbuslinie zwischen Luxemburg und Saarbrücken werden die mit dem Saarland begonnenen Gespräche zur Erstellung einer Studie über das Potenzial für die Einrichtung von Zugverbindungen entweder über Metz oder über Konz fortgesetzt.

- In den öffentlichen Verkehrsmitteln werden Videokameras installiert. Was Beamtenbeleidigung betrifft, so werden die Strafverfahren überprüft und möglicherweise ausgeweitet, insbesondere auf Beamte im öffentlichen Transport, wie z.B. Beamte, Zugbegleiter und Aufsichtsbeamte der CFL.

Bustransport

- Das RGTR-Netz wird einer gründlichen Analyse unterzogen, mit dem Ziel, die Fahrpläne des öffentlichen Verkehrs vollständig zu überarbeiten und die Fahrpläne von Bussen und Zügen besser zu koordinieren. Diese Analyse wird in enger Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort, einschließlich der Gemeinden, durchgeführt.
- Das Verkehrsangebot in ländlichen Gebieten soll optimiert und die Taktfrequenz der regionalen Linien, die die Bahnhöfe anfahren sollen, soll erhöht werden.
- Die Expressbuslinien sollen in der Lage sein, die Fahrgäste so schnell wie möglich an ihr Ziel zu bringen. In diesem Zusammenhang wird die Regierung die Möglichkeit der Einrichtung von bidirektionalen Busspuren in Abhängigkeit von den Stoßzeiten sowie die Einrichtung zusätzlicher Busspuren prüfen.
- CHNS-Korridore für Busse auf den Hauptverkehrsachsen werden ausgebaut.
- Soweit möglich, werden alle Bushaltestellen abgedeckt.

Tram

Die Tram als öffentliches Verkehrsmittel im städtischen Raum ist unbestreitbar erfolgreich.

- Angesichts dessen setzt sich die Regierung dafür ein, die Tram über die derzeit auf Ebene der Stadt Luxemburg geplanten Linien hinaus weiter auszubauen.
- Über das Projekt der Schnellstraßenbahn zwischen der Stadt Luxemburg und Esch-sur-Alzette hinaus wird die Möglichkeit der Schaffung weiterer Schnellstraßenbahnverbindungen im ständigen Dialog mit den betroffenen Akteuren geprüft.

Dekarbonisierungs-Politik

- Bis zum Jahr 2030 soll der gesamte öffentliche Ver-

kehr in Bezug auf Treibhausgasemissionen neutral sein.

Digitalisierung

- Die bestehende Mobilitätsanwendung „Mobilité.lu“ wird weiterentwickelt und verbessert, um sie leistungsfähiger und benutzerfreundlicher zu machen.
- Das digitale Mobilitäts-Observatorium (OdM) gewährleistet eine Planung und eine effiziente Bewertung der Mobilität und der Verkehrspolitik. Das OdM wird gestärkt, um das Mobilitätsangebot bestmöglich anzupassen. Das Potenzial für zusätzliche RGTR-Linien in ländlichen Gebieten auf nationaler und grenzüberschreitender Ebene, z.B. zu den Beschäftigungszentren der Region, wird anhand der bereitgestellten Daten der OdM verbessert.
- Um die Information der Fahrgäste des öffentlichen Verkehrs zu verbessern, werden in jedem Zug die möglichen Busverbindungen an der nächsten Haltestelle angezeigt, einschließlich der Busse, die angewiesen wurden, auf einen leicht verspäteten Zug zu warten.
- Haltestellen, die von RGTR bedient werden, insbesondere in ländlichen Gebieten, werden mit einer Plakette mit einem QR-Code ausgestattet, der die nächsten Ankünfte in Echtzeit auf das Smartphone sendet. An den Verkehrsknotenpunkten werden elektronische Anzeigen installiert.

Viele der oben beschriebenen Punkte sind recht vage, Vieles wird noch analysiert oder geprüft. Einige der angekündigten Maßnahmen sind auch nicht neu und wurden bereits von der vorherigen Regierung auf den Weg gebracht. Um ausführliche Auskünfte zu den einzelnen Punkten zu erhalten, haben wir als Landesverband um eine Unterredung mit der Ministerin gebeten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch über die von der vorherigen Regierung beschlossene Schließung der Strecke Esch/Alzette - Audun le Tiche sowie die vom Landesverband geforderte Öffnung der Strecke zwischen Bissen und Ettelbrück für den Personenverkehr sprechen.

Wie man sieht, ist die Agenda gut gefüllt. Dabei dürfen wir aber nicht die Sozialwahlen vergessen, die am 12. März 2024 stattfinden werden. Zum ersten Mal treten wir hier als Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL-Landesverband an, und das oberste Ziel muss es sein, unsere Position zu stärken. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlicher auf diese Wahlen eingehen.

In diesem Sinne wünschen wir jedem von Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Josy Bourgraff

Generalsekretär FNCTTFEL-Landesverband



Josy
Bourgraff

Le Signal

Bucherscheinung

Von 2004 bis 2020 hat Al Estgen jedes Jahr im Programmheft der Saison Musicale in Mendsdorf, genannt Musek am Syrdall, einen historischen Beitrag geschrieben, in dem er hauptsächlich das tägliche Leben der Einwohner schilderte. Er sah die Geschichte nicht nur als Ablauf von Kriegen zwischen den großen Ländern. Er interessierte sich eher für das Dorfleben, für das Leben und Sterben, für die Arbeit und das Feiern, für das Fasten und Essen der Dorfbewohner, die früher bei weitem die Mehrzahl der Bevölkerung ausmachten. In den ersten drei Beiträgen der Jahre 2004, 2005 und 2006 stellte er also Dokumente über Mendsdorf, Olingen und Betzdorf vor, die

im Luxemburger Nationalarchiv liegen und die von den meisten Historikern nicht besonders beachtet werden.

Alle anderen Aufsätze sprengen den Rahmen des Syrdalls. Al Estgen stellt Dokumente vor, die allgemeiner Natur sind und die deshalb jeden ansprechen: „Von Liebes Lust und Leid“ und „Von der Wiege bis zur Bahre“ und vor allem „Essen und Trinken in Ancien Régime“.

2011, 2012 und 2013 beschreibt er drei wichtige Berufe: „den Müller“ „den Pfarrer“ „den Bauern“ die das Dorfleben bestimmen und für das weltliche und seelische Gleichgewicht zuständig sind.

Ob Al Estgen über den Echternacher Abt Ro-

bert von Monreal oder über Laurentius Aselborn, den Pfarrer, der mit der Reformation liebäugelte, schreibt, immer versucht er möglichst viele Dokumente zu finden, die noch nicht veröffentlicht wurden und die deshalb nicht nur den Laien, aber auch den Historiker in Erstau- nen setzen.



In Memoriam

THULL Marie-Jeanne	1963 - 2023	Vereenigung Beetebuerg
POORTERS KRACK Sanny	1943 - 2023	Vereenigung Klengbetten/Mamer
SCHLECHTER Marcel	1928 - 2023	Vereenigung Lëtzebuerg
WOLFF-WECKER Maréchen	1933 - 2023	Vereenigung Klierf-Kautebaach-Wolz
GRETHEN-FREYLINGER Edmée	1939 - 2023	Vereenigung Lëtzebuerg
EHLEN-REIMEN Léontine	1936 - 2023	Vereenigung Èlwen
BACK Jean-Luc	1964 - 2023	Vereenigung Péiteng
SCHEID Albert	1936 - 2023	Vereenigung Péiteng
GRETHEN-FREYLINGER Edmée	1939 - 2023	Vereenigung Lëtzebuerg
EHLEN-REIMEN Léontine	1936 - 2023	Vereenigung Èlwen
BACK Jean-Luc	1964 - 2023	Vereenigung Péiteng
SCHEID Albert	1936 - 2023	Vereenigung Péiteng

NOTE

A tous les Services

Le personnel est informé, que pour les exercices 2023/2024, les comptes-courants auprès des instituts financiers seront crédités des traitements, pensions, salaires et primes selon le calendrier des DATES VALEUR ci-dessous :

Dates VALEUR CREDIT des émoluments :

Mercredi	le 27 décembre 2023
Lundi	le 29 janvier 2024
Mardi	le 27 février 2024
Mercredi	le 27 mars 2024
Vendredi	le 26 avril 2024
Mercredi	le 29 mai 2024
Mercredi	le 26 juin 2024
Lundi	le 29 juillet 2024
Mercredi	le 28 août 2024
Jeudi	le 26 septembre 2024
Mardi	le 29 octobre 2024
Mercredi	le 27 novembre 2024
Vendredi	le 27 décembre 2024

Les bulletins de paie parviendront aux services d'attache, en principe, trois jours ouvrables avant le dernier jour de travail de chaque mois.

Aktueller Punktwert seit dem 1. September 2023

Indexstand: 944,43

Punktwerte

Kaderpersonal: 22.8300 €

Nicht pensionsberechtigte Elemente: 21.6181 €



Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

8.00 - 12.00 Uhr - 13.00 - 16.00 Uhr

Le Signal 2024

N°	clôture de rédaction	parution
1	lundi, 08 janvier 2024	mercredi, 17 janvier 2024
2	lundi, 05 février 2024	mercredi, 14 février 2024
3	lundi, 18 mars 2024	mercredi, 27 mars 2024
4	lundi, 22 avril 2024	mercredi, 02 mai 2024
5	lundi, 27 mai 2024	mercredi, 05 juin 2024
6	lundi, 01 juillet 2024	mercredi, 10 juillet 2024
7	lundi, 02 septembre '24	mercredi, 11 septembre '24
8	lundi, 14 octobre 2024	mercredi, 23 octobre 2024
9	lundi, 25 novembre '24	mercredi, 04 décembre 2024

Le Signal Organ des FNCTTFEL-Landesverbandes

Herausgeber:
FNCTTFEL-Landesverband

unbedingt die Meinung der Redaktion und des Landesverbandes dar. Kürzungen der Beiträge behält sich die Redaktion vor.

Verantwortlich für den Layout:
Josy Bourgraff,
Georges Melchers

Abonnement:
Für alle Mitglieder ist das Abonnement im Mitgliederbeitrag enthalten. Nichtmitglieder können „Le Signal“ über die Redaktion bestellen.

63, rue de Bonnevoie
L-1260 Luxembourg
Tél.: 48 70 44-1
Fax: 48 85 25
www.landesverband.lu
secretariat@landesverband.lu

Jahresabonnement: 25 Euro
Gestaltung und Umbruch:
Espace-Médias S.A.

Redaktion und Koordination:
FNCTTFEL-Landesverband

Made in Luxembourg

E-mail: lesignal@landesverband.lu
Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die gezeichneten Artikel stellen nicht

Versand:
Editpress SA - Esch/Alzette
Tel.: 54 71 31-1
Fax: 54 71 30



Fermeture Büro'en

**Mir wënschen all eisen Memberen
schéin Feierdeeg a e gudde Rutsch
an dat néit Joer.**

**Eis Büro'en sinn vum
25. Dezember 2023 bis den
01. Januar 2024 inclus zou.
Mir sinn erëm ab dem
02. Januar 2024 fir lech do.**

Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband

„mit dem Food Truck“ auf

Das Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL besucht alle Kameraden/-innen auf ihren Dienststellen im ganzen Land. Im engen Kontakt mit den Kollegen/innen bei einer warmen Mahlzeit informiert der FNCTTFEL/Landesverband über die aktuellen Geschehnisse bei den CFL, CFL cargo, CFL multimodal sowie bei Luxtram und hat ein Ohr für die Belange, Probleme, Sorgen und Vorschläge des Personals.

Programm:

a) Januar 2024

- Montag, 08.01.2024: In Bettemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr beim MI-CLIF-Gebäude. Alle hier (Bahnhof Bettemburg, PD Bettemburg, AV-PAT, MI-CLIF, MI-Atelier S, MI-Atelier T, MI-Magasin central, MI.CST-S31, MI.I-B31 usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Dienstag, 09.01.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 15.00 Uhr beim BAS in Bonneweg. Alle hier (TM BAS, TM-CO, TM-CM, BLZ, BUS, Luxemburg-Triage usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen



FNCTTFEL/
Landesverband
des OGBL zu reden, zu
diskutieren und sich
auszutauschen.

- Freitag, 12.01.2024: In Bettemburg-Triage von 11.30 bis 15.00 Uhr beim Gebäude des PD Bettemburg-Triage (Container der CFL cargo - Personalvertretung). Alle hier (Güterbahnhof Bettemburg, Bâtiment commun, MI.CST-S32, MI.I-B32 usw.) ansässigen CFL-FEL/Landesverband des OGBL multimodal Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Montag, 15.01.2024: In Bettemburg-Triage von 11.30 bis 15.00 Uhr beim Gebäude CFL multimodal. Alle hier ansässigen CFL cargo & CFL

multimodal Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

- Dienstag, 16.01.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr in der Nähe des Parkhauses am Bahnhof von Luxemburg. Alle hier (Accinauto, Bahnhof Luxemburg, AV-PAT, AV-Guichet, Visite, CFL IMMO, CFL-Evasion usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

- Freitag, 19.01.2024: In Esch/Alzette von 11.30 bis 14.30 Uhr auf dem Gelände der MI-Dienststellen in der rue de Schifflange. Alle im Raum Esch/Alzette (Bahnhof Esch/Alzette, PD-Esch/Alzette, MI.I B33, MI.CST-S33, usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Montag, 22.01.2024: In Kleinbettingen von 11.30 bis 14.30 Uhr beim PD Kleinbettingen. Alle im Raum Kleinbettingen-Mamer (PD Kleinbettingen, MI.CST-S14, MI.I-B11 Mamer usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

- Dienstag, 23.01.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den Werkstätten von Luxtram. Alle hier ansässigen Luxtram Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syn-

dikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

- Freitag, 26.01.2024: In Kautenbach von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den MI-Dienststellen. Alle im Raum Kautenbach (MI.I-B13 Kautenbach, Aufsichtsbeamte, usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Montag, 29.01.2024: In Belval von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den Werkstätten von CFL technics. Alle im Raum Belval (CFL technics, MI.CST-S34, PD Belval usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.
- Dienstag, 30.01.2024: In Pétingen von 11.30 bis 14.30 Uhr beim Gebäude des PD Pétingen. Alle im Raum Pétingen - Rodingen (Bahnhof Pétingen, PD Pétingen, AV-PAT, MI.CST-S35, MI.CST-T3, MI.I-B22, TM-CO poste isolé, Bahnhof Rodingen usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syn-

Dienststellentour 2024

dikats Eisenbahnen FN-CTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

b) Februar 2024

• Freitag, 02.02.2024: In Echternach von 11.30 bis 14.30 Uhr beim BUS-Depot. Alle hier ansässigen Bediensteten vom Bus können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder in der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Montag, 05.02.2024: In Petingen von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den Werkstätten von CFL technics. Alle hier ansässigen CFL- und CFL cargo Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FN-CTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Dienstag, 06.02.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr beim MI-Gebäude „Millewee“. Alle in der Nachbarschaft ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Freitag, 09.02.2024: In Wasserbillig von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den MI-Dienststellen. Alle hier im Osten des Landes (Bahnhof Wasserbillig, PD Wasserbillig, Mertert-Hafen, MI.CST-S22, MI.I-B23, CFL Mobility usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FN-CTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Montag, 19.02.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr auf dem Gelände in der Nähe des neuen PDL in der rue de la Déportation. Alle in der Nähe (PDL, MI-ME, MI.CST-S21, MI.I-B21, MI.EMB BGT, MI.CST-T2 usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder in der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FN-CTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

CTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Dienstag, 20.02.2024: In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr beim Dairy House / Dôme. Alle hier ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Freitag, 23.02.2024: In Etelbrück von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den MI-Dienststellen. Alle im Raum Etelbrück (Bahnhof Etelbrück, PD Etelbrück, MI.CST-S12, MI.CST-T1, MI.I-B12, BUS, PAT, TM-CO poste isolé usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach

Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FN-CTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Montag, 26.02.2024: In Uiflingen von 11.30 bis 14.30 Uhr bei den MI-Dienststellen. Alle im Norden des Landes (Bahnhof Uiflingen, PD Uiflingen, AV-PAT, TM-CO poste isolé, MI.CST-S13, MI.I-B14, usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FNCTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

• Dienstag, 27.02.2024:

In Luxemburg von 11.30 bis 14.30 Uhr beim BAS in Bonneweg. Alle hier (TM-BAS, TM-CO, TM-CM, BLZ, BUS, Luxemburg-Triage usw.) ansässigen Bediensteten können sich, sei es vor Schichtbeginn, nach Schichtende oder während der Mittagspause hier einfinden, um mit den Vertretern des Syndikats Eisenbahnen FN-CTTFEL/Landesverband des OGBL zu reden, zu diskutieren und sich auszutauschen.

Das Team des Syndikats Eisenbahnen / FNCTTFEL-Landesverband freut sich bereits jetzt auf den Kontakt und die Diskussionen mit den Kollegen/innen vor Ort.

Die Syndikatsleitung und die Personalvertretung des Syndikats Eisenbahnen / FNCTTFEL-Landesverband bei CFL, CFL cargo, CFL multimodal und Luxtram



Syndicat Chemins de Fer FNCTTFEL-Landesverband

« avec le Food Truck » sur une

Le syndicat chemins de fer - FNCTTFEL/Landesverband de l'OGBL rend visite à tous les camarades dans leurs services à travers le pays. Dans le cadre d'un contact étroit avec les collègues autour d'un repas chaud, le syndicat chemins de fer - FNCTTFEL/Landesverband informe sur l'actualité des CFL, CFL cargo, CFL multimodal ainsi que Luxtram et est à l'écoute des préoccupations, problèmes, soucis et propositions du personnel.

Programme:

a) Janvier 2024

- **Lundi, 08.01.2024:** À Bettembourg, de 11h30 à 14h30, près du bâtiment MI-CLIF. Tous les agents qui y sont affectés (Gare de Bettembourg, PD Bettembourg, AV-PAT, MI-CLIF, MI-Atelier S, MI-Atelier T, MI-Magasin central, MI.CST-S31, MI.I-B31, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Mardi, 09.01.2024:** À Luxembourg, de 11h30 à 15h00 au BAS à



Bonneweg.

Tous les agents travaillant ici (TM-BAS, TM-CO, TM-CM, BLZ, BUS, Luxembourg-Triage, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Vendredi, 12.01.2024:** Au triage de Bettembourg de 11h30 à 15h00 près du bâtiment du PD Bettembourg-Triage (conteneur des CFL cargo - délégation du personnel). Tous les agents CFL, CFL cargo et CFL multimodal travaillant dans cette région (gare de marchandises de Bettembourg, Bâtiment commun, MI.CST-S32, MI.I-B32, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause

de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Lundi, 15.01.2024:** Au triage de Bettembourg de 11h30 à 15h00 près du bâtiment de CFL multimodal. Tous les agents CFL cargo et CFL multimodal travaillant dans cette région peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Mardi, 16.01.2024:** À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 près du parking couvert à la Gare de Luxembourg. Tous les agents travaillant ici (Accinauto, Gare de Luxembourg, AV-PAT, AV-Guichet, Visite, CFL IMMO, CFL Evasion, etc.)

peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Vendredi, 19.01.2024:** À Esch/Alzette de 11h30 à 14h30 sur le site des Services MI, situé rue de Schiffflange. Tous les agents travaillant dans la région d'Esch/Alzette (Gare d'Esch/Alzette, PD-Esch/Alzette, MI.I-B33, MI.CST-S33, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Lundi, 22.01.2024:** À Kleinbettingen, de 11h30 à 14h30 au PD Kleinbettingen. Tous les agents travaillant dans la région de Kleinbettingen-Mamer (PD Kleinbettingen, MI.CST-S14, MI.I-B11 Mamer, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Mardi, 23.01.2024:** À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 aux ateliers de Luxtram. Tous les agents Luxtram travaillant ici peuvent s'y

rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Vendredi, 26.01.2024:** À Kautenbach de 11h30 à 14h30 auprès du bâtiment MI. Tous les agents travaillant dans cette région (MI.I-B13 Kautenbach, chef de surveillance, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Lundi, 29.01.2024:** À Belval, de 11h30 à 14h30, aux ateliers de CFL technics. Tous les agents travaillant dans la région de Belval (CFL technics, MI.CST-S34, PD Belval, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Mardi, 30.01.2024:** À Pétange, de 11h30 à 14h30, près du bâtiment du PD Pétange. Tous les agents travaillant dans la région Pétange - Rodange (Gare de Pétange, PD Pétange, AV-PAT, MI.CST-S35, MI.CST-T3, MI.I-B22, TM-CO poste isolé, Gare de Rodange, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de

tournée des services 2024

discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

b) Février 2024

- **Vendredi, 02.02.2024:** À Echternach, de 11h30 à 14h30 au Dépôt BUS. Tous les agents du Service BU travaillant ici peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Lundi, 05.02.2024:** À Pétange, de 11h30 à 14h30, aux ateliers de CFL technics. Tous les agents CFL et CFL cargo travaillant dans cette région peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Mardi, 06.02.2024:** À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 près du bâtiment MI "Millewee". Tous les agents travaillant à proximité peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Vendredi, 09.02.2024:** À Wasserbillig de 11h30 à 14h30 au-

près du bâtiment MI. Tous les agents travaillant dans cette région (gare de Wasserbillig, PD Wasserbillig, Mertert-port, MI.CST-S22, MI.I-B23, CFL Mobility, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Lundi, 19.02.2024:** À Luxembourg, de 11h30 à 14h30, sur le terrain situé à proximité du nouveau PDL, rue de la Déportation. Tous les agents travaillant à proximité (PDL, MI-ME, MI.CST-S21, MI.I-B21, MI.EMB BGT, MI.CST-T2, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syn-

dicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Mardi, 20.02.2024:** À Luxembourg, de 11h30 à 14h30 près du Dairy House / Dôme. Tous les agents travaillant ici peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Vendredi, 23.02.2024:** À Ettelbruck de 11h30 à 14h30 auprès des Services MI. Tous les agents travaillant dans la région d'Ettelbruck (Gare d'Ettelbruck, PD Ettelbruck, MI.CST-S12, MI.CST-T1, MI.I-B12, BUS, PAT, TM-CO poste isolé, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la

prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

- **Lundi, 26.02.2024:** À Troisvierges de 11h30 à 14h30 auprès des Services MI. Tous les agents travaillant dans le Nord (Gare de Troisvierges, PD Troisvierges, AV-PAT, TM-CO poste isolé, MI.CST-S13, MI.I-B14, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.
- **Mardi, 27.02.2024:** À Luxembourg, de 11h30

à 14h30 au BAS à Bonneweg. Tous les agents travaillant ici (TM-BAS, TM-CO, TM-CM, BLZ, BUS, Luxembourg-Triage, etc.) peuvent s'y rendre, soit avant la prise de service, soit après la fin du service, soit pendant la pause de midi, afin de parler, de discuter et d'échanger avec les représentants du Syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband.

L'équipe du syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband vous attend déjà avec impatience pour des contacts et des discussions avec les collègues sur place.

La direction syndicale et les délégations du personnel du syndicat chemins de fer / FNCTTFEL-Landesverband auprès des CFL, CFL cargo, CFL multimodal et Luxtram.



Bücherkontrolle

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet die Kontrollkommission auch für das Jahr 2023 den Kassierern die Möglichkeit, ihre Kassenbücher im Casino Syndical, im Saal B.104 (1. Stock), in Bonneweg überprüfen zu lassen.

Folgende Daten sind hierfür vorgesehen, jeweils zwischen 17 und 19 Uhr:

- Montag, den 08. Januar 2024
- Montag, den 15. Januar 2024
- Montag, den 22. Januar 2024

Die Kontrollkommission macht die Verantwortlichen der jeweiligen Generalversammlung darauf aufmerksam, dass ihr die Daten der Generalversammlungen offiziell in einer diesbezüglichen Einladung mitzuteilen sind. Außerdem macht sie darauf aufmerksam, dass ein offizieller Punkt „Bericht der Kontrollkommission“ auf der Tagesordnung einer jeder Generalversammlung stehen muss.

Kontaktpersonen:

Henri Klein - Tel: 691 611 871
Mike Nunes - Tel: 621 317 909



Syprolux in Zeiten der Sozialwahlen



Kommentar

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
die Sozialwahlen stehen vor der Tür, was offenbar einige Vertreter von Syprolux zu beunruhigenden Stellungnahmen veranlasst.

Unsere Kolleg/-innen bei Syprolux haben jedoch keine Scheu, ihre eigenen Aussagen in einem einzigen Absatz eines erst kürzlich erschienenen Artikels selbst zu widerlegen. In dem kürzlich veröffentlichten Leitartikel im Transport ist zu lesen, dass die vom Landesverband gefragte Einführung einer Delegation für die „hors-Statut“ Mitarbeiter/innen zu „Kastendenken“ führen würde, aber zur gleichen Zeit scheinen die werten Kollegen von Syprolux kein Problem mit dem „Kastendenken“ zu haben, wenn man ihren Wunsch nach einer eigenen PI-II-GI Delegation (einschließlich der Direktion) Folge leisten würde.

Es stimmt, dass wir uns als Landesverband immer dafür eingesetzt haben, dass Mitarbeiter/innen, die eigene oder besondere Arbeitsbedingungen haben, auch das Recht haben sollten, eine eigene Personalvertretung zu haben, um dort ihre Interessen vertreten zu können. Dies gilt für verschiedene Bereiche, wie z.B. für die IT-Abteilung (IN) sowie für die „hors-Statut“ Mitarbeiter/innen, die sich in der schwierigen Situation befinden, dass die Bestimmungen des Eisenbahner-Statuts nur dann für sie gelten, wenn ihr Arbeitsvertrag keine anderen Bestimmungen enthält. An dieser Stelle bleibt zu sagen, dass diese Arbeitsverträge sehr individuell sind und nicht eingesehen werden können. Daher dürfte es jedem klar sein, warum wir uns als Landesverband für eine eigene Vertretung dieser Mitarbeiter/innen einsetzen.

In dem betreffenden Leitartikel wurde der Verfasser dieser Zeilen auch persönlich angegriffen und seine Neutralität infrage gestellt. Für die Syprolux scheint Neutralität darin zu bestehen, dass der

Vorsitzende der zentralen Delegation ausschließlich ihren Standpunkt und nur ihren Standpunkt zu vertreten hat. Ich muss zugeben, dass der Versuch

des Syprolux, nach einer längeren Abwesenheit seiner Führung den OG N°7 so umzuschreiben, als ob es kein Eisenbahner-Statut mehr gäbe, selbst für mich eine Überraschung war. Doch auch die Vertreter der Exekutive des Landesverbands waren über dieses Vorgehen mehr als verwundert. Zumal der Syprolux dieses Dokument direkt dem Personaldirektor übergab, ohne die zentrale Delegation darüber zu informieren. Als Vorsitzender der zentralen Delegation ist es jedoch meine Pflicht, zunächst eine Reaktion des Landesverbands abzuwarten, ehe ich der Direktion einen Lösungsvorschlag unterbreite. Dabei kann es durchaus sein, dass dieser Lösungsvorschlag nicht zu 100 % den Erwartungen vom Syprolux entspricht. In diesem Fall war dies jedoch unumgänglich.

Zum Schluss kann ich die Kolleginnen und Kollegen vom Syprolux doch noch beruhigen. Die „Kasten“ wurden in der neuen Version vom OG N°7 gestrichen, ich hoffe, dass dies ein Punkt ist, auf den wir uns alle einigen können, auch wenn die „hors-Statut“ Mitarbeiter/innen weiterhin sich nicht als Personalvertreter/innen aufstellen lassen dürfen.

Es bleibt zu hoffen, dass Syprolux weiterhin am Eisenbahner-Statut festhält, die Vertreter des Landesverbands, mit der Unterstützung des OGBL, sind jedenfalls jederzeit bereit, dieses Statut zu verteidigen. In diesem Sinne schließe ich mich den Worten vom Syprolux an und sage abschließend: Es liegt an Euch Wähler/innen, im März die richtige Wahl zu treffen.

Patrick Vansteenkiste
Präsident der Zentraldelegation



Äddi Marcel

Am Freitag, den 17. November, fand in der Basilika in Echternach eine Abschiedszeremonie, für unseren am 10. November verstorbenen Kollegen Marcel Schlechter statt, an welcher die Kollegen Ed. Stalder, Nico Georges sowie der Unterzeichnete teilnahmen. Über Marcel wurden bereits im Tageblatt einige Nachrufe veröffentlicht. Wir möchten dennoch an dieser Stelle auf sein Wirken als Gewerkschafter kurz eingehen.

In seiner Eigenschaft als Busfahrer bei den CFL galt seine Sorge in erster Linie den Sozialbedingungen der Busfahrer. Dank Marcel Schlechter erhielten Busfahrer eine annehmbare Berufslaufbahn. Ihre Arbeitsbedingungen und ihre Pensionsbedingungen wurden an diejenigen der Lokführer angepasst. Dies bewirkte, dass auch die Busfahrer nach 25 Dienstjahren, davon 15 Jahre als Busfahrer, mit 55 Jahren den wohlverdienten Ruhestand antreten konnten. Um diese Bonifikation von 5 Jahren zu erhalten, galt die doppelte Bedingung von 25 Dienstjahren und dem Alter von 55 Jahren, sodass bei einem frühzeitigen Ausscheiden aus dem Dienst, wegen Krankheit oder Unfall, die Bonifikation nicht gewährt wurde. Während seiner Zeit als Minister bewirkte

Marcel, dass diese Bestimmung für Lokführer und Busfahrer abgeändert wurde, in dem Sinne, dass entweder 25 Jahre Dienst oder 55 Lebensjahre erforderlich waren, um diese Bonifikation zu erhalten. Infolgedessen wurden nachträglich, vor allem verschiedene Witwenpensionen, verbessert, wo der Gatte aufgrund eines Unfalls oder Krankheit frühzeitig aus dem Dienst ausgeschieden war. Die vorteilhaften Pensionsbedingungen für Lokführer und Busfahrer bei den CFL fanden auf Druck des Landesverbandes nach und nach Anwendung bei den Busfahrern der Gemeinde Luxemburg und beim TICE.

Auch für die Rangierer konnte der Landesverband eine Bonifikation von 3 und 5 Jahren nach 20 respektive 25 Jahren Tätigkeit in einer Rangiermannschaft durchsetzen. Diese Bonifikation blieb aber lange Zeit ohne Einfluss auf das Pensionsalter. Erst unter Transportminister Marcel Schlechter wurde dieses Reglement abgeändert, sodass die betroffenen Rangierer drei respektive fünf Jahre früher den wohlverdienten Ruhestand antreten konnten. Während der Ministerzeit von Marcel kam es 1986 zu einer Gehälterrevision im öffentlichen Sektor, die 1987 bei den CFL umgesetzt wurde. Diese Umsetzung gestaltete sich schwierig bei der Eisenbahn. Wenn es innerhalb der paritätischen Kommission bei

der Eisenbahn nicht mehr weiterging, half Minister Schlechter mit, um die Verhandlungen zu einem annehmbaren Ergebnis zu führen.

Marcel Schlechter war auch während vielen Jahren Präsident der ACAL. In dieser Eigenschaft half er aktiv mit, damit die sozialen Bedingungen der privaten Berufskraftfahrer verbessert wurden. Sein Ziel war es, diese Bedingungen an jene der öffentlichen Berufskraftfahrer anzupassen. Auch bei gewerkschaftlichen Manifestationen war Marcel präsent. In dem Zusammenhang möchten wir an den Indexstreik von 1982 erinnern. Damals fuhren bei der Eisenbahn kein Zug und kein Bus, was auch diesen Streik über die Landesgrenzen bekannt machte. Auch die kommunalen Busbetriebe standen still. Die Regierung versuchte allerdings private Streikbrecherbusse einzusetzen. Als die Militanten des Landesverbandes diese blockierten, war Marcel Schlechter präsent. Er versuchte die privaten Fahrer vom Streik zu überzeugen und wirkte mit, um eine größere Eskalation zu verhindern.

Abschließend möchten wir Marcel Schlechter für seine Tätigkeit, im Interesse aller Arbeitnehmer sehr herzlich danken. Seiner Familie entbieten wir unser tief empfundenes Beileid.

Nico Wennmacher

Nichts Genaues weiß man nicht

Antworten des Schöffenrats zur Mobilitätsplanung



Wenig konkret fielen die Antworten des Escher Schöffenrats auf eine schriftliche Anfrage der LSAP-Opposition zum Thema Mobilität aus. Wie der lokale Mobilitätsplan (PLM2035) mit Leben gefüllt werden soll, erfuhren die Sozialisten jedenfalls nicht.

In der ersten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause war es Ende September recht hoch hergegangen zwischen dem Schöffenrat und den Vertretern der Oppositionsparteien. Unter anderem kam die Mobilität im Zusammenhang mit der aktuellen, durch Langzeitbaustellen geprägten Verkehrssituation in der Stadt zur Sprache. Dabei stellte die LSAP auch die Frage nach der Strategie der Mobilität. Nach einer kurzen Diskussion schlug der neue Mobilitätsschöffe Meris Sehovic („déli gréng“)

der Opposition vor, die Fragen schriftlich zu beantworten. Die Antworten liegen seit zwei Wochen vor, jedoch beschränken sie sich im Wesentlichen auf Formulierungen allgemeiner Natur. Der vorherige Schöffenrat hätte sich zwischen 2017 und 2023 das Ziel gesetzt, die multimodale Planung via den lokalen Mobilitätsplan 2035 (PLM2035) voranzutreiben. In der Tat wurde zum Ende der letzten Legislaturperiode im April dieses Jahres der PLM2035 vorgestellt. Die Opposition sprach damals von Ankündigungspolitik der schwarz-grün-blauen Mehrheit. Nun wollten die LSAP-Räte in ihren schriftlichen Fragen an den Schöffenrat zum Beispiel wissen, welche drei Maßnahmen des PLM2035 als Erste umgesetzt würden. Antwort: „Le Plan local de mobilité 2035 définit le concept multimodal du dé-

veloppement en termes de mobilité à l’horizon 2035. Ce document propose une vue d’ensemble de la mobilité au niveau local et prend en considération les infrastructures de transport structurantes prescrites par la politique nationale, notamment le tram rapide, les corridors à haut niveau de service (CHNS), les pistes cyclables express, le renforcement multimodal du réseau autoroutier et la restructuration du réseau routier urbain. Le PLM 2035 est conçu comme un outil dynamique qui s’adapte en permanence aux priorités politiques, aux perspectives économiques et démographiques ainsi qu’aux contraintes budgétaires et du temps requis pour la mise en œuvre d’infrastructures importantes. Il s’ensuit que les études de détail suivront en fonction des choix politiques respectivement budgétaires.“ MobilitätsstudienÄhnliche

allgemein formulierte Antworten gab es zu den Fragen über die von externen Firmen in Esch durchgeführten Mobilitätsstudien. Die LSAP wollte wissen, wie viele Studien durchgeführt wurden, wie viel das kostete, welche Ziele sie hatten, welche Firmen beauftragt wurden und welche Projekte durch die Studien entstanden seien. Die Schlussforderungen der Studien seien in den PLM2035 eingeflossen, hieß er vom Schöffenrat, und was ihre Kosten angeht, so seien die Zahlen in den außerordentlichen Haushalten der vergangenen Jahre nachzulesen. Verschiedene Büros seien mandatiert worden, allesamt beim OAI („Ordre des architectes et ingénieurs“) eingeschrieben. Auch zum Organigramm des im Koalitionsabkommen angekündigten neuen Dienstes zur Umsetzung des PLM2035 („Cellule

Planification du réseau de mobilité“) könne man noch nichts sagen, dafür sei es noch zu früh. Im Koalitionsabkommen der neuen schwarz-blau-grünen Mehrheit im Escher Gemeinderat sind der Mobilitätspolitik unter dem Titel „Urbane Mobilität im Dienst der Nutzer*innen“ fast zwei Seiten gewidmet. „Mehr Verkehr, zu hohe Emissionen und Platzmangel machen es notwendig, unsere Mobilität ständig zu innovieren, um eine lebenswerte Stadt zu erhalten“, heißt es in der Einleitung. Man wolle die Mobilität so gestalten, „dass jede*r, unabhängig von der Mobilitätsform, jedes Ziel in Esch bequem und sicher erreichen kann“. Priorität sei es dabei, „die Sicherheit von allen zu garantieren, besonders von Kindern und Menschen mit besonderen Mobilitätsbedürfnissen“. Philip Michel

Ab dem 1. Januar 2024 manner an der Paie? **Mir soen Nee!**

Ee vun de Punkte vum Accord salarial, déi den OGBL ausdrécklech begréisst huet, war d'Erhéijung vu 5% op den éischten honnert Punkten fir all Fonctionnaire an Employé beim Staat a bei de Gemengen. Iwwert d'Kollektivverträg gëtt déi Erhéijung och bei de kommunalen a staatleche Salariéën applizéiert.

Zwar war et nëmmen eng deelweis Upassung vum Punktwäert, amplaz eng integral Upassung, déi zanter 2018 aussteet, mee doduerch dass de Montant fir all Beamten d'selwecht ass, war et eng iwwerproportional Opwärtung vun den niddrege Carrièren. De groussen Hic vun där Mesure ass allerdéngs dass se vu virun just op ee Joer limitéiert war!

Et war also eng Lounerhéijung, déi zäitlech befrist ass – du jamais-vu. Mir hätten esou eppes net verhandelt.

Den 1. Januar 2024 kënn elo déi laang erwaarten allgemeng Punktwärterhéijung ëm 1,95%.

Mee déi 5% op den éischten 100 Punkten falen nees ewech!

D'Resultat: déi héich Carrièren kréien effektiv eng Erhéijung vun hirem Grondgehalt.

Fir all déi méi niddreg Carrièren – d'C- an D-Carrièren, a bis wäit an de B1 eran, bedeit d'Ewechfalen vun de 5%, trotz der Punktwärterhéijung, ee Lounverloscht!

Och bei den CFL bréngt Ewechfale vun de 5% trotz der Punktwärterhéijung, ee Lounverloscht mat sech, hei si ganz besonnesch d'Léit aus de Carrièren I, M a A betraff.

All déi betraffe Fonctionnairen an Employéë wäerten 2024 deemno manner an der Lountut hu wéi 2023.

Mir soen NEE! Déi nei Regierung muss nobesseren.

Am Sënn vun enger Opwärtung vun den niddrege Carrièren fuerdere mir dass déi 5% op den éischten 100 Punkten bäibehale bleiwen – fir all Fonctionnaire, Employé a Salarié beim Staat, bei de Gemengen a bei den CFL !!!

„Rote Linie überschritten“

OGBL - Gewerkschaft geht mit der neuen Regierung gleich hart ins Gericht

Kaum ist die CSV-DP-Regierung gestartet, hat sie schon mit dem Koalitionsprogramm Argwohn und Kritik geerntet. Die neo-liberale Ausrichtung, und diese ausgerechnet in Zeiten wachsender sozialer Ungleichheit, weckt nicht zuletzt beim OGBL allerlei Befürchtungen.

Die größte Gewerkschaft des Landes hatte sich nur kurz Zeit gelassen, um das konservativ-liberale Regierungsprogramm unter die Lupe zu nehmen. Zu offensichtlich waren die Diskrepanzen zwischen der Wertvorstellung des OGBL und der Philosophie der konservativ-liberalen Regierung. „Wir hatten gleich nach den Wahlen vor harten Zeiten gewarnt“, bestätigte OGBL-Präsidentin Nora Back gestern eingangs der Pressekonferenz am hauptstädtischen Sitz der Arbeitnehmervertreter. „In der Tat ist vieles, was in dem Programm angekündigt wird, nicht zufriedenstellend und bereitet uns Sorgen. Es handelt sich um ein liberales bis ultraliberales Programm.“ Etliches sei einfach vom Patronat übernommen worden.

„Kerngeschäft“ Index

„Zahlreiche Fragen bleiben offen“, so Nora Back weiter. So vieles, dass sie nicht auf alle Punkte eingehen konnte. Zu den Bildungsfragen hat bereits der SEW/OGBL Kritik geübt, unter anderem das Fehlen einer politischen Vision bedauert, und wird noch ausführlich auf die Themen eingehen. Auch das Thema Umwelt wurde gestern vorerst ausgespart. Es soll extra in einer Pressekonferenz behandelt werden. „Wir kommen erst einmal auf unser Kernge-

schäft zu sprechen, unsere Hauptthemen“, sagte Nora Back. Und dazu gehört unweigerlich der Index. Zwar hätte es im Wahlkampf ein allgemeines Bekenntnis zum Index-Mechanismus gegeben. Im Widerspruch dazu wies Premierminister Luc Frieden (CSV) in seiner Regierungserklärung darauf hin, dass bei mehr als einer Indexbranche pro Jahr die Regierung mit den Sozialpartnern zusammenkommen sollte. „Le système d’indexation sera maintenu sous sa forme“, heißt es im Abkommen. Und weiter: „En cas de déclenchement de plusieurs tranches d’indexation par an, une tripartite sera convoquée pour prendre des mesures, afin de lutter contre la perte du pouvoir d’achat des travailleurs et de veiller au maintien de la compétitivité des entreprises.“ Die OGBL-Präsidentin betonte einmal mehr, dass die Tripartite nicht dazu benutzt werden dürfe, um den Index zu manipulieren. Ein No-Go für die Gewerkschaft. Eine rote Linie. Auch in Sachen Mindestlohn „sind wir enttäuscht worden“, sagte die Gewerkschaftschefin. Die Regierung habe mitgeteilt, dass die Armutsbekämpfung zu ihren Prioritäten gehöre. Doch im Koalitionsabkommen ist eine Erhöhung des Mindestlohns nicht vorgesehen. Für den OGBL „ein trauriger Score“, so Nora Back, dass ausgerechnet in dem reichen Luxemburg der Anteil der Menschen, die arbeiten und trotzdem arm sind, zu den höchsten in Europa gehöre. Wie die Gewerkschaft bereits mehrfach betont hat, ist Luxemburg „Meister der Eurozone“ in Sachen „working poor“: Das Land nimmt den ersten Platz bei der Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen ein. Zwar erklärt die Koa-



OGBL-Präsidentin Nora Back warnt vor „ultraliberalen“ Zeiten
Foto: Fabrizio Pizzolante/Editpress

lition in ihrem Abkommen die „lutte contre la précarité du travail“ und kündigt Maßnahmen an gegen die prekäre Arbeit, im Besonderen die sogenannte Plattformarbeit. Aber sie folge den ultraliberalen Klischees, etwa dass Menschen ohne Arbeit dazu gezwungen werden müssten, zu arbeiten – als wollten sie nicht arbeiten wollen, stellt die Gewerkschaftspräsidentin fest.

Darüber hinaus bereitet das Kapitel über das Arbeitsrecht den Arbeitnehmervertretern „ganz große Sorgen“. Auch in diesem Bereich schein künftig „ein kalter, liberal-konservativer Wind“ zu wehen und „die rote Linie überschritten“ zu werden. Angefangen beim Kollektivvertragswesen, das reformiert gehört und gestärkt werden müsse: „Wir brauchen mehr Kollektivverträge“, betonte Nora Back und fügte hin-

zu: „Und wir brauchen ein besseres Gesetz dafür.“ Die Gewerkschaftspräsidentin erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass laut der europäischen Richtlinie zur Förderung von Tarifverhandlungen 80 Prozent der Löhne im Privatsektor durch Kollektivverträge abgedeckt werden müssen. In ihren Econews Nr. 4 bemängelte die Arbeitnehmerkammer dieses Jahr, dass Luxemburg im internationalen Vergleich nicht besonders gut dastehe: Im Jahr 2018 waren 62 Prozent der Beschäftigten von einem Kollektivvertrag abgedeckt.

In puncto Arbeitszeitverkürzung sei es das „Worst-Case-Szenario“, was die Regierung vor habe, befürchtet Nora Back. Das Thema scheint in der Tat momentan vom Tisch zu sein, nachdem in der jüngst verabschiedete Dreierkoalition vor allem Arbeitsminister Georges Engel (LSAP) damit liebäugelte. Eine „Bestandsaufnahme der Herausforderungen und Risiken der Arbeitszeitverkürzung“ vom Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (Liser) legte sowohl die Vor- als auch die Nachteile offen. Im europäischen Vergleich liegt Luxemburg laut Eurostat, was die tatsächlich geleistete Wochenarbeitszeit von Vollzeitbeschäftigten betrifft, mit 38,7 Stunden im unteren Drittel.

Eine negative reine Flexibilisierung der Arbeitsorganisation ganz im Sinne des Patronats befürchtet nun der OGBL. „Alle Errungenschaften, die wir erkämpft haben, werden hier infrage gestellt, bis hin zur Regelung der Arbeitszeiten und der Sonntagsarbeit.“ Hier handele es sich um eine Übernahme des DP-Programms, um eine Schwächung der Gewerkschaften

und der Personaldelegationen. Alles in allem durchziehe der liberale Ansatz das gesamte Regierungsprogramm.

„Wir passen auf“

Zum ersten Austausch der Gewerkschaften mit der neuen Regierung wird es am kommenden Donnerstag, 30. November, beim neuen Arbeitsminister Georges Mischo (CSV) kommen. Auch im Kapitel über Steuern gebe es große Differenzen zwischen den Vorstellungen der Gewerkschaften und der Regierung. Viele Versprechen, aber nach mehr Steuergerechtigkeit sehe es nicht aus. Jedenfalls dürfe es nicht zu einer Austeritätspolitik kommen, „wie wir sie um 2012 erlebt haben“, weiß Nora Back. Auf die Frage, ob es für sie überhaupt etwas Positives am Regierungsprogramm gebe, antwortete sie: „Immerhin das Bekenntnis, etwas gegen die kalte Progression zu unternehmen.“ Also gegen die schleichen- de Steuerbelastung. Auch die regelmäßige Anpassung der „Allocation de vie chère“ und dass mehr für den öffentlichen Wohnungsbau getan werden soll, sei positiv zu werten. Allerdings seien dies vor allem Geschenke für die Bauträger. Weitere Kampfplätze sind vorprogrammiert: etwa im Gesundheitswesen oder im in der Frage um die langfristige Absicherung der Renten, über die es nach Friedens Worten eine breite gesellschaftliche Diskussion geben soll. Über eine Kürzung der Renten und über ein späteres Renteneintrittsalter lässt der OGBL nicht mit sich diskutieren. Er bleibt auf der Hut. Oder wie es Nora Back formulierte: „Wir passen auf.“

Stefan Kunzmann

Mobilité

Élus français et cheminots luxembourgeois favorables à une nouvelle ligne ferroviaire



Faire du neuf avec du vieux, mais surtout désengorger le trafic routier de part et d'autre de la frontière, telle serait la promesse de la réhabilitation d'une ligne Audun-Fontoy 2.0.

La situation sur les routes menant aux deux plus grandes villes du Grand-Duché n'est un secret pour personne: le nombre croissant de résidents et de travailleurs frontaliers les rend im-

praticables aux heures de pointe.

Des kilomètres de bouchons et du temps perdu qui poussent même les élus des localités frontalières à prendre des mesures pour endiguer le flot incessant de véhicules qui traversent leurs rues, à l'image des plus de 20.000 véhicules par jour sur la RD16 en France. Le 24 octobre dernier, une réunion s'est tenue à la mairie d'Audun-le-Tiche, rassemblant pour l'occasion de nombreux élus, afin d'aborder l'une des pistes envisageables pour régler une partie du problème.

Une initiative de Viviane Fattorelli, maire d'Audun-le-Tiche et de Nathalie Ambrosin-Chini, conseillère départementale du canton de Hayange, avec pour intervenant tout désigné Claude Maillard, ancien cadre de la SNCF, venu présenter son étude sur trois lignes ferroviaires désaffectées.

«Nous nous sommes concentrés exclusivement sur le cas de la ligne concernant Audun», précise d'ailleurs la maire contactée par nos soins. «Monsieur Maillard a fait toute la ligne à pied pour étudier la faisabilité du projet et selon son expertise, il n'y a pas

de contre-indications majeures à la remettre en état, bien qu'il faille prévoir des aménagements. Mais rien d'insurmontable.»

Privilégier le rail à la route. Des explications exemptes de considérations techniques superflues et loin de la question du financement, sachant que le but premier de cette rencontre était plutôt de nature politique ; puisque le département de la Moselle a voté à l'unanimité une motion en faveur du ferroviaire, incluant de possibles réhabilitations de lignes pour accélérer sur ce moyen de transport.

« La Communauté de com-

munes a pris motion dans ce sens, tout comme la commune d'Audun, mais également des conseillers départementaux et régionaux, même si pour l'instant, ils ont reçu une fin de non-recevoir sur ces demandes. Mais ils continuent à pousser le projet. » Le sénateur de la Moselle Michael Weber, présent à la réunion du 24 octobre, s'est même engagé à porter le projet au Sénat, preuve que les discussions autour du sujet ne sont pas encore près de s'arrêter. « Le but est maintenant de mettre en place un groupe de travail avec les édiles du



« Nous soutenons les déclarations du ministre des Transports français, Clément Beaune, qui avait indiqué qu'il souhaitait privilégier le rail par rapport à la route. Toutefois, nous tenons ici à rappeler qu'à l'occasion de la présentation du projet de liaison de tram rapide entre Luxembourg et Esch-sur-Alzette en 2020, le ministre de la Mobilité François Bausch avait déclaré que la liaison ferroviaire entre Esch-sur-Alzette et Audun-le-Tiche serait supprimée et remplacée par une liaison en bus présentant un haut niveau de service (BHNS). » Une décision contre laquelle le syndicat, lequel se dit « bien décidé à ne pas accepter sans broncher l'abandon de la ligne ferroviaire entre Esch-sur-Alzette et Audun-le-Tiche ». « Il reste à voir si le futur ministre de la Mobilité et des Travaux publics luxembourgeois donnera suite à l'idée de François Bausch de fermer la ligne Esch-Audun. Si cela devait se faire, le tracé de liaison Audun vers Belval devrait encore être analysé. »

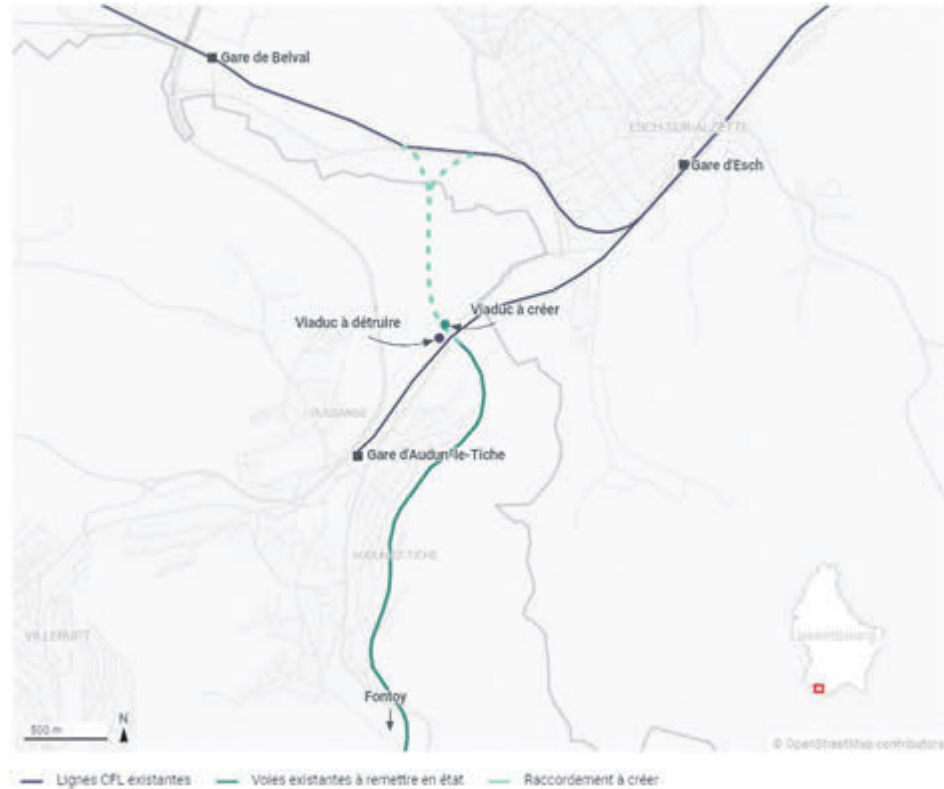
Le dossier est d'autant plus l'occasion pour le secrétaire du Syndicat des chemins de fer luxembourgeois d'inviter le futur ministre de la Mobilité et des Travaux publics « de bien vouloir privilégier le rail à la route ».

« Ainsi, nous exigeons que la ligne entre Bissen et Ettebrück, qui n'est actuellement utilisée que pour le trafic de marchandises, soit ouverte au trafic de passagers. » Autant de piste à étudier pour désengorger les routes, mais aussi les rames de train trop souvent pleines lors des heures de pointe...

territoire pour voir comment on peut travailler autour de ce projet. » Des discussions qui concerneraient également le Luxembourg comme partie prenante puisque, « la ligne desservirait Fontoy, Boulange, Aumetz, Audun-le-Tiche et qu'il reste 19km jusqu'à... Belval ». De son côté, le syndicat des chemins de fer, le FNCTTFEL-Landesverband de l'OGBL, assure ne pouvoir « que soutenir le projet de réhabilitation de la ligne frontalière française Audun-Fontoy ». Le syndicat des cheminots luxembourgeois contre l'abandon de la ligne

Megane Kambala - Journaliste virgule.lu

Proposition de tracé pour la ligne Fontoy - Audun-le-Tiche



Carte: Virgule.lu - Source: Pays-Haut - Pour un retour du ferroviaire

Réouverture proposée de la ligne de train de Fontoy à Audun-le-Tiche pour rejoindre les gares de Belval et Esch-sur-Alzette.

Des lignes ferroviaires réhabilitables dans le nord Lorrain



Map: Virgule.lu - Source: Pays-Haut - Pour un retour du ferroviaire

Schéma des propositions de lignes pouvant être exploitées de nouveau ou créées pour relier les villes du Pays-Haut à la frontière luxembourgeoise.



Seminar Syndikat Eisenbahnen FNCTTFEL-Landesverband

Mit großen Schritten Richtung Sozialwahlen

Am 9. und 10. November 2023 lud das Syndikat Eisenbahnen OGBL / FNCTTFEL-Landesverband auf ein Seminar im Norden des Landes ein. Das Seminar in Clervaux stand ganz unter dem Motto „Sozialwahlen 2024“

Georges Melchers, Präsident des Syndikats Eisenbahnen, begrüßte alle Teilnehmer/innen und ging in seiner Ansprache auf die Sozialwahlen ein, welche am 12. März 2024 stattfinden werden.

Da diese Sozialwahlen für den OGBL / FNCTTFEL-Landesverband, sowie für jeden einzelnen Kandidaten von großer Bedeutung sind, ist es enorm wichtig, diese Wahlen bestmöglich vorzubereiten. Aus diesem Grunde war es eine große Freude, die 40 Teilnehmer begrüßen zu können.

Georges Melchers ging nochmals kurz über die Integration des FNCTTFEL-Landesverbandes in den OGBL ein. Ein Meilenstein, da ab 2024 mit vereinten Kräften, zusammen mit dem OGBL die Gewerkschaft im Einsatz für ihre Mitglieder steht.

Das Syndikat Eisenbahnen OGBL / FNCTTFEL-Landesverband ist die einzige Gewerkschaft, die alle Mitarbeiter der gesamten Gruppe der CFL vertreten kann.

Uns ist es von besonderer Wichtigkeit, die Mitarbeiter/innen, die unter einem Kollektivvertrag eingestellt werden, ebenfalls vom Syndikat Eisenbahnen OGBL-FNCTTFEL-Landesverband zu vertreten.



Diese Mitarbeiter/innen sollen nicht in Vergessenheit geraten und nicht einfach einer anderen Gewerkschaft wie etwa dem LCGB überlassen werden. Nur gemeinsam sind wir stark und erreichen auch in harten Zeiten unser Ziel. In einer PowerPoint-Präsentation wurden die Aufgaben sowie die Pflichten der Delegierten erklärt. Nach einem Rückblick auf die letzten Sozialwahlen von 2019 ging der Sekretär des Syndikats Eisenbahnen Josy Bourgraff auf die einzelnen Listen

der Berufsgruppen ein. Patrick Vansteenkiste, Präsident der Zentraldelegation, ging auf die Änderungen der Personalkategorien ein und erklärte die Einzelheiten der Neufassung vom O.G. N° 7. Weitere Diskussionspunkte waren die O.G. N° 3 und N° 10. Ein weiteres Thema war der aktuelle Stand des Projekts zur Neufassung der I.G. N° 15. Verbandspräsident Georges Merenz wies in seiner Ansprache auf die Wichtigkeit der Integration in

den OGBL hin. Die neue Struktur des Syndikats Eisenbahnen OGBL / FNCTTFEL-Landesverband wird die Sozialwahlen unter der Liste des OGBL antreten. Da das neue Syndikat, alle Mitarbeiter von schienen gebundenen Transportmitteln, sowie die Trammitarbeiter vertreten, war es wichtig, die Integration noch vor den Sozialwahlen abzuschließen. Die Gewerkschaftskraft mit insgesamt 75.000 Mitgliedern stellt eine andere Kraft dar als eine Ge-

werkschaft mit 5.000 Mitgliedern.

Anschließend stellte Frédéric Krier, Mitglied der Executive vom OGBL, die Kandidaten der Sozialwahlen der CSL vor. In der CSL sind, für die Sozialwahlen 2024, insgesamt 60 Sitze zu wählen. Momentan ist der OGBL durch 35 Delegierte und der Landesverband von 2 Delegierten in der CSL vertreten. Mit der Integration des Landesverbandes in den OGBL hat der OGBL ab dem 01. Februar 2024 insgesamt 37 Sitze. Um die absolute Mehrheit auch in Zukunft zu behalten, wies Frédéric Krier darauf hin, dass bei den Wahlen jede Stimme zählt. Jeder Delegierte sollte daher in den jeweiligen Betrieben die Wichtigkeit dieser Sozialwahlen hervorheben. Jedes Stimmrecht muss genutzt werden! Die Teilnehmer/innen verabschiedeten sich nach gelungenem Austausch und interessanten Diskussionen mit dem Versprechen einer baldigen Wiederholung.

Text: Georges Melchers
Fotos: Josy Bourgraff





Syndicat Chemins de Fer OGBL/FNCTTFEL-Landesverband

ÉLECTIONS SOCIALES 2024



ZESUMMEN

MEI GROUSS

MEI STAARK



Direction Gestion Infrastructure
Cellule d'Assistance Ressources Humaines

GI/RHA

Luxembourg, le 14 novembre 2023

Version provisoire

PROCES-VERBAL

**de la réunion de la délégation de la Direction GI
(délégués des catégories 6 et 7) tenue en date du 11/10/2023**

Présences :

de la part de la Direction GI

M. Alain BOMBARDELLA, Chef du Service GI

M. Pascal PONCIN, Chef du Service MI

de la part de la délégation:

MM.	Nelson GOUVINHAS COSTA	artisan spécialisé
	Romain LIBER	préposé technique
	Marc LANGERS	brigadier dirigeant
	Christian FEDERSPIL	technicien S ppal
	Pierre STRASSER	équipier spécialisé de 1 ^{ère} classe

Secrétaire : Mme Edith ZENNER, inspecteur divisionnaire

Mme Isabelle MOLINA, inspecteur principal

La séance est ouverte à 8.30 heures.

Approbation du rapport de la réunion du 06/07/2023

- Le rapport est approuvé à l'unanimité.

Echange d'informations

- Le Chef du Service MI informe l'assemblée sur les résultats de l'enquête de sécurité menée par la société Dupont. Le taux de participation a triplé par rapport à la dernière édition.
- En date du 31 août dernier, le Chef du Service MI a renseigné les délégués par courrier électronique sur l'avancement des projets de rénovation des bâtiments MI en cours. Afin de pouvoir tenir les délégués informés, ces mails seront envoyés de façon régulière dans le futur.

Doléances présentées par les délégués

1.1 Effectif

- **Les délégués demandent de bien vouloir recevoir dans les meilleurs délais les données de l'effectif 2025.**

La cellule MI/PTR a établi l'estimation des besoins en effectif et la liste sera envoyée aux délégués.

Les délégués remarquent qu'ils souhaiteraient recevoir les données de l'effectif pour la fin septembre au futur.

- **Création des postes d'adjoints préposé technique (C, S, T)**

Quand est-ce que les postes seront publiés? Quand est-ce que les fiches de postes seront consultables?

Les postes d'adjoints aux préposés techniques sont prévus d'être comblés par des agents examinés. Les prochains examens de promotion sont à programmer pour la session d'avril 2024.

Le Chef du Service MI souhaite créer des postes d'adjoints aux préposés techniques dans toutes les équipes V, C, S et T. Les fiches de postes y relatives ne sont pas encore établies à l'heure actuelle.

1.2 Remplacement anciens A/6

Les délégués demandent des détails sur l'avancement de la création du pool pour remplacer les anciens A/6 par des anciens A/4 - A/5 avec épreuve de qualification avec parp en attendant les nouveaux A/5 à venir. En effet la création d'un tel pool a été retenue pour parer au manque d'agents avec les grades requis.

Six agents se sont présentés et ont réussi à l'épreuve de promotion leur donnant la possibilité d'être susceptible de revêtir un poste à responsabilités particulières dans le futur. Une nouvelle épreuve pourra être réalisée s'il y a encore des agents anciens A/5 intéressés de s'y présenter.

1.3 Remplacement sur postes

Les délégués veulent savoir si le poste du chef de magasin CLIF (retraite) restera bien un poste de la carrière I? Suivant les informations reçues par les délégués, ce poste serait remplacé par un poste de la carrière S voir B. Les délégués répètent leur revendication qu'un départ en retraite doit être remplacé par un agent de la même carrière.

Le projet de réorganisation du CLIF est en voie d'élaboration et il y est prévu de créer un poste de 'magasinier CLIF' qui se situe au niveau de la carrière artisanale. Le but du Service MI est de revaloriser les postes des agents de la carrière inférieure actuellement en place. La création d'une nouvelle filière est en voie de projet et sera présentée aux délégués le moment venu.

1.4 Validation des permis de conduire

Est-ce que la création et le contrôle des permis de conduire pour l'utilisation d'un véhicule C-Flex ne pourrait pas être centralisé au sein des CFL (RH, MI, ...)? Les agents sont obligés de faire valider tous les 6 mois leur permis de conduire pour pouvoir utiliser un véhicule C-Flex pour leurs déplacements professionnels.

1.7 Système MI-Flex

Les délégués demandent être informés concernant les voitures MI qui seront équipées par le Système MI-Flex. Quel est le but de ce système? Selon les informations des délégués ce serait pour faire une analyse du kilométrage des voitures. Ceci ne semble pas être une explication juste car les kilométrages des voitures MI sont envoyés par mail à MI/RHT chaque mois. Concernant la protection des données, les délégués demandent quelles informations le système Flex peut fournir (techniquement), où ces données sont sauvegardées, qui (quels postes CFL / Flex) a accès à ces données? Est-ce qu'une procédure pour accéder aux données est en vigueur respectant la loi du CNPD?

Le fait de centraliser la collecte des informations ne simplifierait pas le système mais pourrait plutôt créer des difficultés supplémentaires. Il est prévu de faire intégrer le plus grand nombre possible des voitures MI, sans équipements spéciaux, dans le pool C-Flex, afin d'avoir un maximum de véhicules à disposition du personnel. Les agents MI utilisant les voitures de service doivent alors obligatoirement s'enregistrer dans l'application C-Flex. Les modalités respectives à la protection des données sont précisées dans l'application C-Flex et peuvent être consultées par les agents concernés.

Les délégués revendiquent d'être informés par voie écrite sur la nature des données enregistrées et de savoir qui a accès à la consultation de leurs données personnelles dans l'application C-Flex.

1.5 Nouvelle I.G. 15

En vue de la nouvelle I.G. 15, les délégués veulent savoir l'état d'avancement des préparations pour les mesures d'exécution du Service MI. Surtout le point de la limite des 14 heures de travail (8 heures de travail normal et 6 heures d'intervention en astreinte) doit être préparée. Qu'en est-il des préparations au Service MI pour répondre à cette exigence?

Actuellement le projet de la nouvelle I.G. 15 a été suspendu, il n'y a pas de nouveaux éléments à rapporter.

1.6 Logiciel FIORI

Les délégués demandent être informés sur l'état d'avancement des adaptations dans FIORI pour le pointage des engins ROBEL.

Le Chef du Service MI informe que les engins ROBEL sont comptabilisés à l'aide des numéros d'ordre dans le logiciel SAP. Actuellement le pointage ne se fait pas dans FIORI mais si la demande persiste, on pourra se renseigner auprès du Service IN.

1.8 Consultation de documents de service

Jusqu'à présent les agents MI ont eu la possibilité de choisir comment (papier/manière digitale) recevoir les plans (consignes bleues, consignes jaunes etc.). Les systèmes digitaux (tablettes, smartphones) mis à disposition des agents sont très instables. Les délégués demandent une solution facile et stable pour consulter les documents nécessaires!

Apparemment des problèmes pourraient surgir avec les tablettes si elles ne sont pas allumées régulièrement et que les mises à jour ne sont ainsi pas faites. Le Chef du Service MI chargera le correspondant informatique de contacter les agents concernés en vue de trouver une solution audit problème.

Le Service MI publiera une instruction au personnel concerné relative à l'utilisation des tablettes pour garantir ainsi leur bon fonctionnement.

1.9 Régulateur CSS

En 2019, des techniciens C élus par la Direction GI ont été mutés involontairement au poste de régulateur CSS. Parmi ces agents, il y en a quelques-uns qui ne se fatiguent pas à exprimer leur insatisfaction sur ce poste. Depuis ces mutations, des modifications ont été faites pour faciliter le recrutement sur ce poste. Or, pourquoi la promesse qui a été faite lors des réunions auprès du Chef de Service GI (PV du 18/05/2020 point 1.12) n'a pas été tenue? Les délégués constatent une insatisfaction

croissante auprès des agents en question qui effectuent ce travail depuis 2019 et demandent une mutation directe.

La mise en stage pour la filière spécialisée a été entamée trop tard et de ce fait le prochain examen de fin de stage n'aura lieu que lors de la session d'examens d'avril 2024. La promesse de pouvoir retourner à l'Unité Energie des agents détachés pour raisons de service est maintenue et dès la réussite des stagiaires à l'examen de fin de stage, les agents prémentionnés auront le choix de pouvoir rester au CSS ou de retourner à leur ancien service d'attache.

DIVERS

- La création d'une nouvelle cellule MI-UI est devenue nécessaire à cause des exigences de la réglementation. Cette création n'a pas encore été annoncée officiellement car le nouveau Manuel MI n'était pas encore prêt. Le changement a cependant déjà été demandé dans le nouvel O.G. 2, mais celui-ci n'a pas encore été publié. Les délégués demandent si le poste du chef de cette nouvelle cellule sera publié.
- Le Chef de la Cellule d'assistance GI/RH annonce que le poste du Chef de la nouvelle Cellule d'assistance Formation et Compétences Métiers GI sera occupé par M. Jean LAERA.

La prochaine réunion ordinaire commune avec les délégués des catégories 6 et 7 a été fixée au jeudi, 14 décembre 2023.

Fin de la réunion à 11.30 heures.

Le Chef du Service Gestion Infrastructure,

(s) Alain BOMBARDELLA



Direction Gestion Infrastructure
Cellule d'Assistance Ressources Humaines

GI/RHA

Luxembourg, le 1^{er} décembre 2023

**Réunion des délégués des catégories 5, 6 et 7 auprès du Chef du Service GI
en date du 14 décembre 2023.**

Ordre du Jour: Questions proposées par les délégués

1. Service EI

1.1 Un 3^e tour pour listes de congés annuels

Pour planifier les congés annuels des agents EI travaillant selon des roulements, un système de listes à tour de rôle est employé, où chaque agent peut introduire à son tour le congé annuel qu'il souhaite avoir sur une période de 7 et 5 mois. Ces listes de congé sont donc distribuées 2 fois de suite, une fois pour les périodes de mars à septembre et puis d'octobre à février. Ce même système est utilisé dans d'autres services des CFL (p.ex. AV guichet), sauf que les listes ne font pas que 2 fois le tour, mais également une 3^e fois. Au Service EI, lorsque les listes de congé ont fait 2 fois le tour, il reste encore pas mal de jours libres à disposition entre les différents congés pris par les agents.

Actuellement une longue attente est demandée pour avoir un avis favorable ou défavorable à une demande de congé. Les délégués sont d'avis que les listes pourraient bien faire un 3^e tour afin d'offrir aux agents la possibilité de prendre congé avec certitude et surtout à l'avance, pendant les jours libres qui restent encore à disposition sur le calendrier annuel.

1.2 Pd Eb

Les agents du Pd Eb demandent des renseignements, que si lors des travaux en cours pour la modernisation de la ligne 1, une rénovation des locaux au Pd Eb est également prévue ?

Les locaux actuels datent des années 80 et ne répondent plus vraiment aux standards actuels notamment en ce qui concerne les installations sanitaires.

Ils demandent également l'installation d'une fontaine d'eau.

1.3 Plan d'occupation voie

Les délégués du personnel demandent que le POV ne soit pas aboli. En cas de non-fonctionnement du logiciel Aramis, le plan d'occupation voie est le seul moyen d'information. De plus, il n'existe pas d'équivalent au POV dans le logiciel Aramis.

1.4 Livraisons « My Lunch »

Les délégués du personnel demandent que les livraisons des commandes effectuées par l'application « My Lunch » soient étendues pour le personnel du CRM.

2. Service MI

2.1 Agent Auxiliaires S

Les délégués du personnel demandent si les agents auxiliaires S qualifiés des filières non-spécialisées peuvent prétendre à une majoration de points comme celle prévue pour la qualification de dirigeant MOTRA?

2.2 Tableaux de service – semaine flexible

Les informations sur la semaine flexible dans le cadre des tableaux de service dans les différentes équipes ne sont ni claires ni cohérentes. Les délégués du personnel redemandent une ou plusieurs séances d'informations / formation afin d'éviter que la méthode d'application ne diverge d'équipe en équipe

2.3 Passages à niveau

Les délégués demandent pourquoi l'agent du service S doit remplir un constat sur un passage à niveau par suite d'un incident avec un tiers (camion, voiture...). Souvent les avocats de la partie civile demandent à l'agent qui était sur place au moment de l'incident, des explications supplémentaires. Lors des incidents avec des tiers, on demande que le service NOMA peut se rendre sur place pour régler les problèmes juridiques. L'agent S s'occupe du bon fonctionnement de l'installation. L'agent voie s'occupe de la sécurité au PN.

2.4 Primes IG 10 :

Les délégués demandent

- une prime de saletés pour travailler dans les aiguilles. Il y a certains travaux, comme la transformation des aiguilles sur le nouveau produit « Interflon » par exemple.
- une prime de risque pour travailler en hauteur, nettoyage des signaux, révision des signaux.

2.5 Adjoints au préposé technique (C, S, T)

Les délégués demandent plus d'informations sur ces postes, quels sont les avantages pour les agents qui font l'examen de promotion pour ce poste? Surtout les agents expérimentés dans leurs spécialisations sont traités d'une manière qui nous apparaît drôle. Ils devraient se soumettre à un examen de promotion pour avoir nulle amélioration au niveau du traitement. Ceci ne semble pas être une façon de procéder qui satisfait. Pour mieux comprendre, un calcul pourrait être effectué qui décrit l'évolution de la carrière.

Est-ce-que ces agents doivent continuer à faire des astreintes, continuer à travailler selon tableau de service càd de façon irrégulière ?

- Droit au « PARP »
- Avancements dans la carrière.

Le Chef du Service Gestion Infrastructure,

(s) Alain BOMBARDELLA



Délégation salariés CFL-cargo

Rapport de la réunion des délégués du personnel CFL cargo du 18/10/2023

En date du 18/10/2023, la délégation du personnel s'est réunie pour la troisième réunion pour l'année 2023 avec la nouvelle direction de CFL cargo.

La direction de CFL cargo était représentée par Madame Carole Huberty et Messieurs Sébastien Hoffmann, Benoit Grossin et Nicolas Clerc. Doriane Fontbonne et Antony Fabiano ont assuré la fonction de secrétaire.

Du côté du Landesverband, le personnel était représenté par les camarades Dirk Lorig, Wolfgang Schulz, Marvin Sonntag, Olivier Benassi et le délégué à la sécurité Bruno Da Silva. Le premier point à l'ordre du jour était l'approbation du dernier compte rendu de la réunion du 19 juillet 2023. Celui-ci a été approuvé par tous. Les présentations et les rapports des réunions des délégués du personnel peuvent être consultés sur le site intranet des CFL cargo.

Sécurité

Depuis la dernière réunion, deux accidents du travail ont eu lieu dans le groupe CFL cargo. Un accident s'est produit en Suède et l'autre en Allemagne.

Il n'y a pas eu de nouveaux accidents du travail entraînant un arrêt de travail au Luxembourg. Le nombre d'accidents sans arrêt de travail reste à quatre.

Développement de l'entreprise

Le chiffre d'affaires de CFL cargo LU pour cette année



est inférieur aux objectifs prévus. Cela s'explique par différentes raisons, comme la grève qui a eu lieu en France au début de l'année ou encore la détérioration de l'économie, qui a également eu un impact négatif sur les volumes transportés. Il ne faut plus s'attendre à une tendance positive pour cette année, et le résultat annuel va donc probablement être négatif.

Absence pour cause de maladie

Le nombre de personnes absentes est en baisse par

rapport à l'année précédente, ce qui peut s'expliquer par le fait de la fin de la pandémie Corona. Le taux des absences pour cause de maladie est néanmoins supérieur à l'objectif fixé. Seuls trois groupes professionnels sur neuf sont en dessous de l'objectif fixé, tandis que dans certains groupes professionnels, le taux des absences pour cause de maladie est parfois deux fois supérieur à l'objectif visé. Sur ce point, la délégation pose la question de savoir s'il ne s'agit pas d'un signe clair de sous-effectif du personnel !

Nouveau organigramme de toutes les sections en vigueur depuis le 01/10/2023 (STPL / RH / Direction / DOTF)

La délégation a de nouveau demandé un organigramme lors de cette réunion, étant donné qu'il y a eu un nouveau départ d'une collaboratrice au sein du service RH. L'organigramme nous a été présenté et on peut y voir qu'il n'y a pas encore de personne désignée pour le poste de DRH. Dans ce contexte, la délégation a également critiqué le fait que les res-

ponsables tiennent de moins en moins compte du bilinguisme (DE/FR) lors de l'attribution de nouveaux postes. Le bilinguisme doit, selon la délégation, être une condition indispensable pour certains postes et départements.

Préparation des élections sociales de 2024

L'ITM n'a pas encore publié de guide ni de date officielle sur son site Internet au sujet de l'organisation des prochaines élections sociales. Des informations concrètes seront communiquées dès que nous en

disposerons.

Restauration BC. État actuel ? Y aura-t-il un autre conteneur ?

La délégation attire l'attention des responsables sur la nécessité de créer, avant la saison froide, un lieu de séjour pour les collaborateurs du BC. La direction explique que le GI des CFL a déposé le dossier auprès de la commune de Bettembourg afin d'obtenir l'autorisation d'installer un conteneur. L'objectif est de pouvoir installer le conteneur pour la 2e semaine en novembre. Concernant la suite des travaux au BC ainsi que la date de fin des travaux, les responsables n'ont pas pu donner d'informations concrètes.

Aménagement de pistes piétonnes et de points de passage du CO vers les voies.

Le cadre opérationnel a été informé du sujet et une demande a été adressée aux CFL. Cependant, une intervention par un service des CFL est impossible et les travaux ont donc été confiés à une entreprise externe. Une nouvelle demande sera faite par le responsable de production et une note d'information sera rédigée en octobre.

Révision de la règle sur les frais de déplacement. (Adaptation du budget à l'inflation)

La délégation demande une

adaptation de la règle sur les frais de déplacement, car celle-ci est en vigueur depuis 2015, mais n'a pas été adaptée depuis lors au taux de renchérissement et à l'inflation. La direction ne voit actuellement aucune raison d'adapter cette règle. Face à l'insistance de la délégation, les responsables vont maintenant en discuter au niveau multimodal et ce sujet sera de nouveau abordé lors de notre prochaine réunion.

Aperçu des frais de déplacement et de taxi, etc.

En réponse à cette demande, il nous a été communiqué qu'il s'agirait d'un montant plus important à cinq chiffres. La délégation a demandé s'il n'était pas possible de réduire ce montant en achetant d'autres voitures de service ou des billets à prix réduit sur le réseau ferroviaire du côté allemand. Ce point sera analysé par les responsables.

Téléphones portables de réserve pour les mécaniciens. Pourquoi n'y a-t-il pas de réserve ? Pourrait-on avoir des smartphones ?

Après le dépôt de ce point, trois téléphones portables de remplacement ont été achetés et sont désormais disponibles au CO. Concernant la demande de smartphones pour les CEM, nous avons été informés que ce

point serait analysé et suivi.

Quel est l'état d'avancement de la BR 188, à partir de quand cette locomotive sera-t-elle mise en service et quand les formations pour cette série vont-elles débuter ?

Trois locomotives MS3 sont déjà arrivées à Bettembourg. Les sept locomotives restantes arriveront progressivement d'ici décembre 2023. La réception des locomotives devrait avoir lieu d'ici à la mi-décembre 2023. La date de la formation des CEM-Lux sur la BR 188 n'a pas encore été fixée avec précision, mais celle-ci devrait débuter fin novembre avec la théorie, suivie d'une partie pratique en décembre. L'objectif est de mettre en service les locomotives MS3 pour le trafic de nos trains au Luxembourg et en Allemagne d'ici fin décembre 2023.

Quels nouveaux trafics sont prévus pour 2024, respectivement quelles modifications sont prévues ?

Actuellement, diverses négociations concernant de nouveaux trafics n'en sont qu'à leurs débuts et il est encore trop tôt pour faire des annonces formelles.

Stations de recharge pour l'électromobilité (voitures, vélos, ...) BC / CO - situation actuelle ?

En raison d'un manque de compatibilité entre les stations de recharge initialement prévues et le système "chary", le projet de stations de recharge au BC/CO doit être revu et soumis à la direction.

Dans quels départements de nouveaux recrutements de personnel sont-ils prévus pour l'année 2024 ?

Là encore, la direction ne peut pas se prononcer avec précision, car les négociations sur le budget sont en cours. Il est donc encore trop tôt pour se positionner. La délégation fait à nouveau référence à l'absentéisme et rappelle qu'il s'agit d'un signe clair de sous-effectif du personnel et que les responsables doivent réagir en tenant compte de cet élément lors de l'élaboration du budget. Il faut également tenir compte du fait qu'il s'écoule au moins une année de formation avant que les nouveaux CEM, visiteurs, CDM, etc. soient en mesure d'exercer seuls et pleinement leur métier.

Alternative à Bardusch / Protection contre la pluie / Vêtements thermiques

La thématique des EPI sera encore analysée plus en détail par les responsables. L'un des résultats est que, bien que le nettoyage des vêtements de travail par la société Bardusch soit

compris dans le prix de location, seuls 30 % des collaborateurs du site de Bettembourg utilisent cette offre. Sur le site d'UP Sud, la proportion est de 70 %. Il a également été demandé à Bardusch s'il existait des alternatives aux vêtements de travail actuels. Il a déjà été promis que de nouveaux vêtements thermiques seraient commandés pour cet hiver.

Questions ouvertes de la dernière réunion sur le TAG.

Comment le visiteur peut-il voir si le TAG fonctionne ?

Lors de la prise de service, le système est bleu. Dès qu'il est reconnu par l'appareil, il passe au vert.

Une fonction d'autotest a-t-elle été installée ?

Non, pas encore. Une proposition pour tester le fonctionnement du TAG serait d'installer une « balise test » au PRT. Cette proposition devrait être examinée avec la direction des CFL.

Comment peut-on empêcher qu'une charge ne passe par-dessus le DDM (par exemple, lorsqu'il entre avec un train) ?

Une analyse des risques pourrait être effectuée afin d'évaluer si les DDM doivent être équipés d'un TAG ou non.

Délégués titulaires



Dirk Lorig



Wolfgang Schulz



Marvin Sonntag



Olivier Benassi



Bruno da Silva Oliveira

Délégué à la sécurité CFL cargo

Délégués supplémentaires



Martin Schäfer



Patrick Karels



Delegation Salariés CFL-Cargo

Bericht der Personalvertreterversammlung CFL cargo vom 18.10.2023

Am 18.10.2023 trat die Personalvertretung zur dritten Sitzung des Jahres 2023 mit der neuen Direktion von CFL cargo zusammen.

Die CFL cargo Direktion war vertreten durch Sébastien Hoffmann, Frau Carole Huberty, Benoit Grossin und Nicolas Clerc. Dorine Fontbonne und Antony Fabiano fungierten als Schriftführer.

Die Personalseite des Landesverbandes war vertreten durch die Kameraden Dirk Lorig, Wolfgang Schulz, Marvin Sonntag, Olivier Benassi und dem Sicherheitsdelegierten Bruno Da Silva.

Als erster Punkt stand die Genehmigung des letzten Berichtes vom 19.07.2023 auf der Tagesordnung. Der Bericht wurde von allen angenommen.

Die Präsentationen und die Berichte der Personalvertreterversammlungen sind auf der Intranetseite der CFL cargo nachzulesen.

Sicherheit

Seit der letzten Sitzung kam es bei der CFL cargo Gruppe zu zwei weiteren Unfällen. Einer ereignete sich in Schweden und einer in Deutschland.

In Luxemburg gab es keine neuen Arbeitsunfälle, die zu Arbeitsausfällen führen. Es bleibt hier bei vier Unfällen ohne Arbeitsausfall.

Entwicklung der Firma

Der Umsatz von CFL cargo LU liegt für dieses Jahr unter den geplanten Zielen.

Dies hat verschiedene Ursachen wie z.B.: der Streik, welcher Anfang dieses Jahres in Frankreich stattfand oder eine Verschlechterung der Wirtschaft, welche sich auch auf die transportierten Mengen negativ auswirken. Einen positiven Trend ist für dieses Jahr nicht mehr zu erwarten, sodass es wohl zu einem negativen Jahresergebnis kommt.

Krankenstand

Die Abwesenheitszahlen sind allgemein im Vergleich mit dem Vorjahr gesunken, welche aber mit dem Abklingen und Auslaufen der Corona-Pandemie zu erklären ist. Der Krankenstand liegt dennoch über dem gesetzten Objektiv. Nur drei von neun Berufsgruppen liegen unter dem gesteckten Ziel, wobei auch in verschiedenen Berufsgruppen der Krankenstand teils mehr als das doppelte über dem angestrebten Ziel liegt. Hier stellt die Delegation die Frage, ob dies nicht ein deutliches Zeichen für eine Unterbesetzung beim Personal ist!

Aktuelle Organigramme aller Sektionen ab 01.10.2023 (STPL / RH / Direktion / DOTF)

Auch in dieser Versammlung wurde von der Delegation ein Organigramm gefragt, da es nochmals ein Ausscheiden einer Mitarbeiterin im RH gab. Dies wurde uns vorgestellt und es ist dort zu erkennen, dass noch keine personelle

Benennung für den Posten DRH gibt. In diesem Zusammenhang bemängelte die Delegation auch, dass bei der Besetzung von neuen Posten immer weniger auf die Zweisprachigkeit (DE/FR) seitens den Verantwortlichen geachtet wird. Die Zweisprachigkeit muss bei verschiedenen Posten und Abteilungen, nach Meinung der Delegation, eine vorausgesetzte Qualifikation darstellen.

Vorbereitung Sozialwahlen 2024

Die ITM hat weder einen Leitfaden noch ein offizielles Datum auf seiner Internetseite bekannt gegeben bezüglich der Organisation der anstehenden Sozialwahlen. Sobald wir über konkrete Informationen verfügen, werden wir darüber kommunizieren.

Restauration BC. Aktueller Stand? Kommt noch ein Container?

Die Delegation weist die Verantwortlichen darauf hin, dass es nötig ist, noch vor der kalten Jahreszeit, eine Aufenthaltsmöglichkeit für die Mitarbeiter im BC zu schaffen. Die Direktion erklärt, dass der GI der CFL die Akte bei der Gemeinde Bettemburg eingereicht hat, um eine Genehmigung zur Aufstellung eines Containers zu erhalten. Ziel ist es, die Aufstellung des Containers bis zur zweiten Novemberwoche zu bewerkstelligen.

Über die weiteren Arbeiten im BC sowie ein Enddatum, wann die Arbeiten erledigt sein sollen, kon-

nen die Verantwortlichen keine konkreten Angaben machen.

Anlegen von Fußwegen und Übergängen vom CO zu den Gleisen.

Die operative Führungskraft ist über das Thema informiert worden und eine Anfrage wurde an die CFL gestellt, doch eine Intervention durch eine CFL-Dienststelle ist nicht möglich und deshalb wurden die Arbeiten an eine externe Firma weitergeleitet. Eine erneute Anfrage wird vom Produktionsleiter gestellt und eine Mitteilung wird im Oktober verfasst.

Überarbeiten der Reisekostenrichtlinie (Budget an die Inflation anpassen)

Die Delegation fordert eine Anpassung der Reisekostenrichtlinie, da diese seit 2015 in Kraft ist, aber seither nicht an die Teuerungsrate und die Inflation angepasst wurde. Die Direktion sieht aktuell keinen Anlass diese Richtlinie anzupassen. Auf weiteres Drängen der Delegation wird dies nun seitens der Verantwortlichen auf Multimodal Ebene besprochen und wird in unserer nächsten Sitzung wieder thematisiert.

Einblick in die Reisekosten- und Taxikostenausgaben usw.

Auf diese Anfrage wurde uns mitgeteilt, dass es sich hier um einen höheren fünfstelligen Betrag handeln würde. Die Dele-

gation fragte, ob es nicht möglich sei, diesen Betrag durch Anschaffung weiterer Dienstwagen oder Freifahrkarten auf dem Bahnnetz auf deutscher Seite zu reduzieren. Die wird von den Verantwortlichen analysiert.

Ersatzhandys für Lokführer. Warum gibt es keine Reserve? Kann es Smartphones geben?

Nach der Einreichung des Punktes wurden drei Ersatzhandys angeschafft, welche nun im CO zur Verfügung stehen. Auf die Anfrage der Smartphones für die CEM wurde uns mitgeteilt, dass dies analysiert und weiterverfolgt wird.

Wie ist der Stand bei der BR 188, ab wann sollen diese eingesetzt werden und wann sollen die Ausbildungen für diese Baureihe beginnen?

Drei MS3-Lokomotiven sind bereits in Bettemburg eingetroffen. Die restlichen sieben Lokomotiven werden schrittweise bis zum Dezember 2023 eintreffen. Die Abnahme der Lokomotiven soll bis Mitte Dezember 2023 erfolgen. Die Ausbildung der CEM-Lux auf der BR 188 ist bislang nicht genau festgelegt, diese soll aber voraussichtlich Ende November mit der Theorie beginnen, dem ein praktischer Teil im Dezember folgen soll. Ziel ist es, die MS3 Lokomotiven bis Ende Dezember 2023 für unseren Zugverkehr in Luxemburg und Deutschland in Betrieb zu nehmen.

Welche neuen Verkehre sind für 2024 geplant, bzw. welche Änderungen sind geplant?

Zurzeit stehen verschiedenen Verhandlungen zu neuen Verkehren am Anfang und es ist noch zu früh für definitive Aussagen.

Ladestationen für Elektromobilität (Autos, Fahrräder, ...) - BC / CO aktueller Stand?

Aufgrund mangelnder Kompatibilität zwischen den ursprünglich geplanten Ladestationen und dem System „chargy“ muss das Projekt der Ladestationen im BC/CO überarbeitet und der Geschäftsleitung vorgelegt

werden.

In welchen Bereichen sind Neueinstellungen an Personal für das Jahr 2024 geplant?

Auch hier kann keine genaue Aussage seitens der Direktion getroffen werden, da derzeit die Beratungen für das Budget laufen. Es ist daher noch zu früh, um sich zu positionieren. Hier nimmt die Delegation nochmals Bezug zu dem Krankenstand und weist erneut darauf hin, dass dies ein deutliches Zeichen für eine Unterbesetzung bei dem Personal ist und man darauf seitens der Verantwortlichen reagieren muss,

indem man dies bei der Ausarbeitung des Budgets zu berücksichtigen hätte. Auch unter Berücksichtigung der Tatsache, dass mindestens ein Jahr der Ausbildung vergeht, bevor neu eingestellte CEM, Wagenmeister, CDM usw. in der Lage sind, ihren Beruf allein und vollständig auszuüben.

Alternative zum Bardusch / Regenschutz / Thermokleidung

Die Thematik der PSA wird von den Verantwortlichen noch weiter analysiert. Ein Ergebnis ist, dass obwohl die Reinigung der Arbeitskleidung durch die Firma Bardusch im Miet-

preis inbegriffen ist, nur 30 % der Mitarbeiter am Standort Bettemburg dieses Angebot auch nutzen. Am Standort UP Süd liegt der Anteil bei 70 %. Weiter wurde bei Bardusch angefragt, ob es dort auch Alternativen zur jetzigen Arbeitsbekleidung gibt. Es wurde bereits zugesagt, dass für diesen Winter neue Thermowäsche bestellt wird.

Offene Fragen der Letzen Sitzung über den TAG.

Wie kann der Wagenmeister sehen, ob der TAG funktioniert?

Bei Dienstantritt ist das System blau. Sobald es vom Gerät erkannt wird,

wechselt es auf grün.

Wurde eine Selbsttestfunktion eingerichtet?

Nein noch nicht. Ein Vorschlag, um die Funktionsweise des TAG zu testen wäre, eine "Testbake" am PRT zu installieren. Dieser Vorschlag sollte mit der CFL-Direktion geprüft werden.

Wie kann verhindert werden, dass eine Last über den DDM hinweggeht (z. B. wenn er mit einem Zug einfährt)?

Eine Risikoanalyse könnte durchgeführt werden, um zu bewerten ob die DDMs mit einem TAG ausgestattet werden sollen oder nicht.

Titularische Delegierte



Dirk Lorig



Wolfgang Schulz



Marvin Sonntag



Olivier Benassi

Sicherheitsdelegierter CFL cargo



Bruno da Silva Oliveira

Ersatzdelegierte



Martin Schäfer



Patrick Karels

Rapport de la réunion de la Délégation Centrale du Personnel du 4 décembre 2023

En date du 4 décembre 2023, la Délégation Centrale du Personnel a rencontré la direction des CFL pour sa dernière réunion de l'année 2023.

La direction des CFL fut représentée par Madame Constance Thill ainsi que par Messieurs Marc Wengler, Yves Baden et Gilles Schroeder. Madame Françoise Nilles assura la fonction de secrétaire. Messieurs Guy Lux et Alain Schmit ont également assisté à la réunion pour aborder deux points en questions diverses.

La délégation du FNCTT-FEL-Landesverband se composa des camarades Patrick Vansteenkiste, Georges Merenz, Gaby Birtz, Claude Wanderscheid, Adriano Martins et Josy Bourgraff.

1. Approbation du procès-verbal de la réunion du 11 octobre 2023

Le rapport de la réunion du 13 juin 2022 approuvé à l'unanimité.

2. O.G. 19 : Règles d'utilisation pour téléphones mobiles et autres appareils électroniques d'enregistrement et de communication

Actuellement, le dossier est entre les mains de la division « Juridique et Assurances » afin d'adapter la structure du document. Toutefois, le contenu du document ne devrait plus être modifié.

3. O.G. 33 : relatif à la mobilité interne des agents CFL

La nouvelle version de l'O.G. N° 33 a été approuvée à l'unanimité.

Dans cette nouvelle version, le délai de cinq ans, compté depuis la date d'affectation au poste que l'agent demande de quitter, pour faire une demande de mutation sur base d'un poste déclaré vacant, est désormais officialisé. Une demande antérieure à cette date peut toujours être faite, mais l'accord du service devra être demandé par le service RM. Toute demande n'est plus faite par voie hiérarchique, mais belle et bien direc-

tement auprès du Service RH, Division RM.

4. O.G. 36 : Groupe de contact - Commission à la protection contre la discrimination et le harcèlement au travail

Une modification de l'O.G. N° 36 s'impose du fait que la législation a été changée. En outre, dans le cadre de cette modification, les expériences faites par le groupe de travail durant les dernières années seront également intégrées. La composition du groupe de contact sera par ailleurs aussi révisée. Les délégué(s) souhaitent qu'un processus soit mis en place pour informer le personnel sur les modalités à suivre et les personnes à contacter en cas de discrimination ou de harcèlement sur le lieu de travail.

Le nouveau texte pourrait être entériné dans le courant du premier trimestre 2024.

5. I.G. 14 : Prime pour service de nuit et service de dimanche

Les membres de la Délégation Centrale sont unanimes sur le fait qu'il est opportun d'agir sur ce point et qu'une réglementation uniforme devrait s'appliquer à l'ensemble du personnel devant travailler de nuit respectivement de dimanche. Dans ce cadre, il est prévu qu'un texte soit présenté au comité des directeurs de janvier 2024 afin de définir les modalités précises d'attribution de la grande prime (0,05 points indiciaires) aux agents travaillant suivant un régime tiercé ainsi qu'aux autres catégories de personnel. Il est clair que la notion « régime tiercé » est un anachronisme, vu la multitude de tableaux de service et roulements gérant le travail posté en existence aujourd'hui. Une attribution de la « grande prime » ne peut donc guère être limitée à un « régime tiercé ».

Cette nouvelle règle pourrait s'appliquer à partir du 1^{er} février 2024.

6. Service AV - Imposition à plusieurs reprises l'attribution de jours fériés légaux

Il s'avère que le service AV a imposé à plusieurs reprises l'attribution de jours fériés légaux de l'année courante sans demande ou accord préalable de l'agent concerné. Les collaborateurs de la planification se seraient référés à l'ancien article 16 de l'O.G. N° 13 relatifs au régime des congés des agents du cadre permanent qui stipulait qu'un jour férié devait être pris dans un délai de trois mois prenant cours le lendemain du jour férié considéré.

Cependant, cet article a été modifié comme suit fin 2021 :

Si un jour férié légal coïncide avec un jour de semaine pendant lequel l'agent n'aurait pas été obligé de faire du service en raison d'un repos hebdomadaire lui accordé déjà ce jour en vertu des dispositions statutaires, cet agent a droit à un jour de congé compensatoire proportionnellement à sa tâche.

Le Chef du service AV pour sa part aurait fait savoir que les planificateurs devaient connaître cette nouvelle clause. Comme il serait impossible d'effectuer un contrôle général a posteriori, les collaboratrices et collaborateurs sont invités à se manifester auprès des syndicats pour signaler les cas où un jour férié leur a été « imposé » par le Service AV.

7. O.G. 7 : Représentation du Personnel

La nouvelle version de l'O.G. N° 7 a été approuvée à l'unanimité.

Les changements les plus importants sont les suivants :

a) La suppression de la délégation du service CFL cargo S.A. (CAR), étant donné que pratiquement plus d'agents CFL ne travaillent chez CFL cargo

b) Le droit de vote actif pour le personnel issu du cadre hors statut - toutefois, le personnel en question n'a pas encore le droit de poser une candidature



comme délégué(é) (droit de vote passif).

c) Le personnel des grades de nomination S/6, S/7, B/4 et B/5 des services locaux voteront dans leurs services d'affectation respectifs

Une révision générale de l'O.G. N° 7 devrait être effectuée après les élections sociales afin de voir s'il serait judicieux de créer de nouvelles délégations.

8. Divers

a) Adaptation programme de stage filière « Chef de brigade principal »

Le Service TM souhaite faire une adaptation du programme de stage filière « Chef de brigade principal ». À cette fin, M. Guy Lux, comme Chef du Centre de Maintenance, a présenté au début de la réunion les modifications envisagées au programme de stage.

Actuellement, le programme de stage est le suivant :

l. 8 mois de théorie de tous les engins



Délégation centrale



Après 8 mois examen oral

- II. 4 mois de stage sur le terrain
Après 12 mois examen pratique
À l'avenir, l'orientation de la formation sera définie dès la mise en stage.

Le programme de stage sera le suivant :

- I. 2 mois formation théorique (y compris formation Leadership)
 - II. 4 mois formation pratique en compagnie d'un chef d'équipe
Après 6 mois examen oral
 - III. 6 mois de stage sur le terrain
Après 12 mois examen pratique
Les épreuves de l'examen pratique seraient :
 - 1) Démonstration de l'accomplissement de la fonction « Chef d'équipe » - évaluation sur base d'une appréciation
 - 2) Exécution manuelle d'une tâche (p.ex. dépannage)
 - 3) Croquis d'une pièce
Globalement, cette adaptation du programme peut être soutenue.
- b) Prise de congés de récréation et heures CET jusqu'à la fin de l'année 2023

En date du 22 novembre, les Services RH au Personnel ont fait un appel à tous les agents soumis à l'horaire mobile et du cadre hors statut de poser officiellement, jusqu'au 30 novembre 2023, leur congé programmé dans le système Main-RH. Dans le même courriel, les agents ont été incités à liquider du congé restant de l'année en cours ou du CET à disposition. Cette demande s'inscrit dans le contexte d'un dépassement budgétaire prévisionnel à réduire jusqu'à fin de l'année à un minimum possible et d'une hausse significative des congés et heures CET non pris.

Lors de la réunion, M. Alain Schmit, du Service des Ressources Humaines, a présenté le nombre des jours de congé planifiés jusqu'à la fin de l'année par les agents soumis à l'horaire mobile et du cadre hors statut. Le nombre de jours restants par employé(e) à la fin de l'année se chiffre actuellement à 4,55 jours, de sorte que la direction

ne prévoit aucune mesure supplémentaire pour faire baisser ce chiffre encore davantage.

- c) Mesure d'exécution 27

Le texte actuel de la mesure d'exécution 27 est le suivant :
Pour le personnel du Service Installations Fixes affecté à des chantiers, le nombre total des tours de nuit peut être porté à 50 % du nombre de jours de travail du cycle d'alternance pour une période définie pour autant que le nombre total de tours de nuit de tout l'exercice ne dépasse pas un tiers des tours de l'agent.

Toutefois, le service MI pourrait mieux progresser dans la mise en œuvre de leurs tableaux de service si la modification suivante serait introduite dans les dispositions d'application du statut, un amendement soutenu tant par les délégués des deux syndicats que par le service lui-même.

Pour le personnel du Service Maintenance Infrastructure à l'exception du personnel de

conduite, le nombre total des tours de nuit peut être porté à 50 % du nombre de jours de travail de la période de référence de quatre semaines pour autant que le nombre total de tours de nuit de l'année en cours ne dépasse pas un tiers des tours de l'agent. Une période de référence transitant la fin de l'année calendrier prend effet sur l'année de début de la période de référence.

Cette proposition est approuvée par toutes les représentantes et tous les représentants de la DC. Le texte sera diffusé sous forme d'une note générale.

- d) Épreuve de promotion dans la filière courte des carrières inférieure et artisanale

Actuellement le statut du personnel prévoit une épreuve de promotion dans la filière courte des carrières inférieure (filières comportent un niveau général avec les grades 1/1 et 1/2 et un niveau supérieur avec les grades 1/3 et 1/4) et artisanale (filières comportent un niveau général avec les grades A/1 et A/2 et un niveau supérieur avec le grade A/3) afin de pouvoir avancer du niveau général dans le niveau supérieur.

- Il s'est toutefois avéré que cette épreuve avait une fonction purement pro-forma et il est donc proposé de la retirer du statut du personnel des chemins de fer luxembourgeois. Effectivement il s'est posé la question de l'envergure de cette épreuve du point de vue programme de formation et matières à évaluer. Étant donné qu'une analyse a fait ressortir que les Services n'ont aucun besoin d'enseigner des matières supplémentaires, l'utilité d'une telle épreuve est remise en question. Il est proposé d'abolir cette épreuve de promotion.

La proposition d'abolir l'épreuve de promotion dans la filière courte des carrières inférieure et artisanale est approuvée par toutes les représentantes et tous les représentants de la DC.

Josy Bourgraff

Questions proposées par les délégués du personnel de la section AV pour la réunion auprès du Chef de Service en date du 28 septembre 2023

1) Infoen :

- D' Tier ginn am Call Center an am Renseignement Téléphonique ugepasst, well vill Aarbecht ass an net genuch Leit do sinn.

Op Nofro vum Personal gouf eng Analyse dozou gemaach.

8 Tier am ganzen am Call Center, dat sinn 2 Tier déi bei kommen.

Ab dem 1. Juni 2024 fänkt dat un, well dofir zousätzlech Ressourcë gebraucht ginn. Déi Plaze waren ausgeschriwwen an d'Ästellung lafe, datt Ganz brauch awer seng Zäit.

- Roulement vun de PAT déi am Temps-partiel schaffen, gi gemeinsam mam Service TM an BU iwwerschafft. Et gëtt un enger Léisung gebastelt fir hinnen z.B. Deeg ze imposéiere wou se musse schaffe kommen, déi Propos wäert dann dem RH Direkter presentéiert ginn. Mir stinn och kategoresch der Propos vum Chef de Service entgéint, fir Ufroe vun de Mataarbechter/innen, déi zukünfteg Mitemps wëlle schaffen, ze stoppe. Mir sinn der Mee-nung dass dat Situatioun an d'Ambiance bei de Leit nach wäert no ënnen drécken. Problem léise mir duerch e bessert Rekrutement vun néie Leit mat Perspektiven. Si hate geduecht dass Si eis schonn an dëser Sitzung dat Ganz kéinte presentéieren, wéinst awer der Aweigung vum Parking Miersch gouf dat ganz verluecht. No der Préiwung vum Projet duerch den zoustännege Direktere kréie Personalvertrieder de Projet uschléissend virgestallt. Eis Cheffen fannen d'Rou-

lement bei de PAT net gutt wéi se a Moment sinn, Tatsaach déi mir scho jorelaang bemängelt hunn. Si hunn elo verschidden Iddien an Iwwerleeungen dozou gemaach.

Ënnert anerem ass eng Iddie vun hinnen, déi awer op keng wierklech Zoustëmmung seitens de Personalvertrieder stéisst, folgend Iwwerleeung betreffend dem franséische Roulement:

- Et si vill franséisch Roulement (42 Stéck) dofir awer net vill franséisch Tier respektiv gëtt net esou vill a Frankräich gefuer, awer ganz vill an d'Belsh an a Richtung Däitschland. D'Iddie vum Chef de Service ass et d'Unzuel vun de franséische Roulement op 21 Tier ze verkleinere an d'Unzuel vun de belsche Tier ze erhéijen. Et gëtt eppes ausgeschafft an esou bal de Projet fäerdeg ass, kréien d'Personalvertrieder de Projet virgestallt wéi dat genau soll ginn. Dat ganz sollt fréistens am September 2024 ulafen.

Personalvertrieder si mat esou enger Propos natierlech guer net averstanen, a wëllen net dass eisen Aarbechtkolleegen esou eppes opgedrummt gëtt. Mir bleiwen dohannert a behalen dat am Aen.

Et ass och eng Demande vum Ministère do fir 1 Zuch moies an Owe méi a Richtung Lonkech ze fieren.

Roulementen ginn ab dem Fuerplangwiessel, guer net verännert, déi laang Perioden an deene bis zu 9 Weekender um Stéck geschafft ginn bleiwen, de Chef de Service seet selber dass mer schonn oft zesumme souzen an awer gëtt nâischt geännert.

Mir schwätzen ëmmer vu Verbesserungen asw an trotzdeem, alle Jahre wieder, kréie mir de Roulement net am viraus fir dem Personal seng Iddien eranzebréngen. Dat ass schonn zanter 2-3 Joer de Fall.

Obwuel mir 1x zesumme souzen wéinst dem rouden Congé.

Ënnert anerem ass de Saz gefall: Mir hätte a Luxus Problemer a wéilten all Weekend fräi hunn.

Dëst huet ni iergend e Personalvertrieder gesot oder gefuerdert. Dat weist dass eis Cheffetage de Problem net erkannt hunn oder eis all di Joren net nogelauschert hunn.

D'Personalvertrieder krute bis haut nach kee Projet gewisen, do stellt sech d'Fro wann nâischt ännert wisou nach keen de Roulement huet, wou leit d'Kromm an der Heck ?!

Anscheinend net sou laang Perioden an sou vill Weekender ass onméiglech ze bastelen, objektiv gekuckt ass de Roulement laut Chef de Service net sou schlëmm, et sinn jo oft Weekender dran.

D'Personalvertrieder erënnere awer drun dass e Weekend Samschdes a Sonndes ass an net Freiden a Samschden oder Sonnden a Méinden.

Et entsprécht laut de Chef-fen den Aarbechtkon-ditiounen déi 2007 ausgeschafft ginn sinn mat manner Zich a manner Reesender an ouni Gratuitéit, dat steet am Moment net zu Debatt mä gehéiert zum Bien-être vum Personal, wat awer leider net berücksichtegt gëtt. Ass och flott wann een All Weekend fräi huet, jo et geet och ëm dat mënschlecht.

Laut Chef de Service sinn Tier net méi voll ginn ewéi déi Jore virdrun, mir kéinten dat gären zesummen analyséieren. Déi Propos wäerten mir natierlech un-huelen.

Anscheinend, laut deene Constrainten déi d'Personalvertrieder setze mat manner Weekends schaffen an dëst an dat, sinn d'Roulement esou wéi se sinn, also stelle mir fest hei gi just Ausriede benotz an et gëtt net op Personal gelauschert.

Dann ass et wéi all Joer, Personalvertrieder vum Landesverband kréien de Projet vum Roulement net, awer duerch hier Vernetzung kritt de Syprolux se ëmmer?! Ëmmer die selwecht Diskussioun, alle Jahre wieder. An et ännert sech leider nâischt.

Déi Diskussionen mat méi Nuetssschicht maachen, huet de Chef de Service mat villen Leit geschwat an déi soten alleguerten, oh nee op kee Fall keng Nuetssschichten. Op Nofro wéi eng Leit dat sinn, krute mer keng Äntwert. Also zielt en eis iergendwellech Geschichten. Di Ännerungen déi permanent am Roulement gemaach ginn si Eenzelfäll laut senger Ausso.

De Chef de Service ass vill um Terrain, misst ee mol Froen wat en domat mengt, a kann dat net bestätege wat déi 2 Gewerkschafte soen. Hei get behaapt mir géifen egal wat zielen.

Laut senger Aussoe wier et ganz am Géigendeel, d'Personal ass ganz zefrid-den, hie weist och net mat wat fir enge Leit mir do géife schwätzen.

Nodeems mir dat da bei ganz villen Mataarbechter

gefrot hu konnt keen eis bestätegen eisen Chef de Service begéint ze hunn an dann nach befrot gi sinn zu verschiddenen Themen, also wësse mir net bei wei enge Leit hien dat froe geet.

Mais laut der Mataarbechterëm-fro ass Personal zefrid-den, fret sech just wien dann dat Personal ass an op hien eng aner Ëmfro presentéiert huet well déi wou gewise ginn ass war alles rout?!

Endlech no laangem Froe gouf elo endlech déi Optioun am Ferienplaner frei geschalt, esou dass en elo rëm gesäit wien bei engem op der rouden Congélescht steht an op wéi enger Positioun.

Nodeems en Avis iwwert Connaissance professionnell eraus koum ouni mat den Personalvertrieder am Viraus doriwwer ze schwätzen oder se doriwwer ze informéieren, hunn déi 2 Gewerkschafte zesummen en Email un déi Responsabel am AV geschéckt, den awer leider bis haut nach net beäntwert gouf.

Nodeems e Rectificatif raus koum, de liicht entschäerft war, a nach ëmmer kee mat de Personalvertrieder geschwat huet, hunn an der Versammlung sech d'Cheffen géigesäiteg d'Schold ginn. Mir ware schonn erstaunt dass et net déi éische Kéier ass wou de Chef net weess wat a sengem Service leeft. Op Konsequenze gezu gi glee-we mir awer net.

2) Questions des délégués :

20230928-01 L - Les délégués du Landesverband ont constaté que les condi-

tions de travail ne sont pas respectées. Les jours de repos sont déplacés et les pauses sont insérées au début ou à la fin des tours de service. De plus, certains Repos ont été remplacés par des Transitions.

Beispiller déi mir genannt hu mat den Transitionne gëtt analyséiert och aner Beispiller hunn mir gewisen. Dat sinn Eenzelfäll wou mir net domat averstane sinn.

Sou bal mir esou e Fall hunn solle mer eis direktmellen da gëtt nom Problem gekuckt. Leider ass den Iwwel da scho geschitt anstatt elo Moosnamen ze huelen a dem Roulementbureau ze rappelléieren wat eng Transition ass.

Pausen sinn ëfters um Ufank oder Schluss vun der Schicht, dëst ass jo acceptabel wann et e puer mol virkënn, wat awer mëttlerweil vill ze oft de Fall ass. Den Chef de Service well Beispiller gesinn, wann hien am Railopt géif nokucke géif hien et gesinn. Schliisslech hu mir weder Méiglechkeeten dat ze maachen nach hu mir en Accès op iergendeppes. Fro ass wien huet iwwerhaapt iwwerall Accès zu eisen Daten.

20230928-02 L - Les délégués du Landesverband souhaitent obtenir des informations sur la pénurie de personnel Pat pendant les mois de juillet et août. Selon le message de M.

Wilmes, plusieurs agents se voient refuser leurs congés bleus demandés pour les mois de septembre et octobre. Par conséquence, plusieurs questions se posent : Combien de trains ont été supprimés ? Combien d'agents ont dû revenir du repos ? Combien de congés ont été accordés ? Combien de congés ont été refusés ? Combien de coaches ou de formateurs ont dû intervenir ?

De Chef de Service weess näischt vun esou engem Message, den Inhalt ass him och egal. Fro ass wéini fänkt Fräizäit un a wéi däerfe mir se gestallten ? Mir fannen dat Skandaléis dass dat einfach mat engem laachen erofgeschaukelt gëtt ewéi bei allem wann se keng Äntwert hunn.

Den 30. Juli gouf 1 Zuch suppriméiert an den 13. September waren et der 6 wéinst enger kuerzfristeger Krankmeldung.

Onangeneem war et hinnen och wéi se eis gesot hunn dass am Juli an August just e per R gestrach gi sinn am September hunn se 68 Repos gestrach!! Situatioun déi mir am Moment hunn ass katastrophal. Belaaschtung gëtt dauernd héisch gehalten an et gëtt einfach net erkannt dass mir um falsche Wee sinn.

An Prozenter gekuckt hu mir bis Juli an der Moyenne 74% vun eisem legale

	Congé gefroot	refuséiert	accordéiert
Juli	501	122	367
August	784	502	251

gefrote Congé accordéiert kritt an am August der nach just 32%! Dat wär normal a mir sollen elo net Prozenter kucken. Am ganze sinn 2 Coache just 3 Zich gefuer.

Wann een dat elo richtig resüméiert ass d'Email mat "kee Congé kréien" einfach fir de Mount September verlängert ginn. Elo schonns ginn et awer och Refusen fir Méint Oktober an November.

20230928-03 L - Les délégués du Landesverband souhaitent savoir pourquoi ils n'ont pas reçu de réponse de la part du chef de service concernant leur email du 12 juillet 2023 sur la vérification des connaissances professionnelles sur ordinateur. Ils estiment que cela montre un manque de respect du dialogue social. Ils ne sont pas d'accord avec la rectification et demandent que ces tests soient planifiés pendant les tours de service.

5 Bléck mat 30 Minutte ginn an den Tier geplangt pro Semester an dat ganz gëtt vum Roulements bureau iwwerwaacht. En Avis soll nach eraus komme fir dat ganz ze erklären.

Question Mark um Tablet a Railtab ginn Enn des Joer

fräi geschalt.

Duerch en Audit gouf den neie Modell vum Question Mark agefouert.

20230928-04 L - Les délégués du Landesverband souhaitent également obtenir des informations sur les roulements pour l'année 2023/2024. Quand recevrons-nous les roulements pour consultations ? Quand est-ce que les plans seront-ils consultables sur les Railtabs pour les agents PAT? Pourquoi est-ce que les problèmes des agents ne sont pas entendus résolus ? Est-ce que le chef de service est au courant de la mauvaise ambiance parmi le personnel ? Quelles mesures envisage-t-il de prendre pour l'améliorer ? Pourquoi la situation est-elle si tendue selon l'avis du chef de service ?

Laut dem Responsabele vun der Planifikatioun Roulementen hätte mir de 14. September geschéckt krit. Et gëtt gekuckt wou de Problem léit firwat Delegierter vum Landesverband se net kritt hunn. Et ass awer leider net déi éischte Kéier dass mir Roulementen net kritt hunn. Mir mussen dat net méi hunn. Just Syprolux däerf. Se sinn de 14. September 2023 gutt geheescht gi vun der Planifikatioun.

Den Roulements bureau krut den Optrag de Roulement frei ze schalten. De Chef de Service weess net wou déi Onzefriddenheet hier kennt. Grille goufe bei der Reservisten agefouert mat Repos fixe a flex, jidderee géif seng Reposen a säin roude Congé kréien. Nuetssschicht si méi Leit dogéint wei dofir, war viru puer Méint eng Propose. Mataarbechteremfrow wier gutt ausgefall. De 27. Oktober ass e Workshop iwwer d'Roulementen.

20230928-05 L - Les délégués du Landesverband aimeraient se renseigner sur l'embauche des futurs PAT. Selon les informations fournies par les responsables, nombreux candidats ne réussissent pas les tests du Psychologue. Combien de candidats ont été envoyés chez le Psychologue pendant l'année 2023 ? Combien de candidats ont réussi ? Combien de candidats ont échoué ?

2023 goufen 72 Leit bei de Psychologues geschéckt, dovunner kruten 33 Kandidaten e Refus. Et sinn der 41 extern geschéckt ginn an 32 intern, dovunner sinn der 21 refuséiert gin. Den RM analyséiert dat, fir ze kucken op dat normal ass oder net, dass esou vill Kandidaten den Test net packen. Mir fuerderen dass en Zuchbegleeder beim Jobdag dobäi ass, fir op Froe vu potentielle Kandidaten ze äntweren.

Vos représentant(e)s du personnel du Service AV



Jérôme Trausch



Starsky Flor



Santa-Ana Maréchal





Section BU

Luxembourg, le 04 décembre 2023

Concerne : Questions proposées par les délégués du personnel de la section BU pour la réunion auprès du Chef du Service en date du 12 décembre 2023

1. Présentation de la situation 2023 des reliquats en journées improductives.
2. Les délégués demandent d'analyser la possibilité d'introduire un minimum d'un double repos hebdomadaire incluant au moins le dimanche par période de référence (de quatre semaines) pour les « CR » réservistes.
3. Les délégués exigent un contrôle approfondi par le Chef Mouvement des « CR » réservistes assurant les tours « SR » du fait que plusieurs « CR » se plaignent de devoir assurer ces tours plusieurs jours de suite par semaine, alors que d'autres « CR » ne doivent guère ou pas du tout les assurer.
4. Les délégués exigent que le Service BU reporte, lors d'un dépassement d'une période de référence d'un agent, dû à une prolongation d'un tour de service, les heures supplémentaires ainsi que la majoration due, au compte épargne temps (CET) de l'agent. (Rappel de la réunion du 13 juin 2023 entre le Directeur AV, Directeur RH, Chef de Service BU, Président du FNCTTFEL-Landesverband, Président de la Délégation Centrale et le délégué BU, André Marques De Paiva).
5. Les délégués demandent que le Chef Mouvement autorise, comme convenu lors de la réunion « Préparation congé 2024 » en date du 26 juillet 2023, que chaque agent roulement, ainsi que chaque agent réserviste en possession d'un ou plusieurs « RP » en souffrance, les puissent poser, sur sa propre demande, lors d'une période de congé de récréation planifiée.
6. Les délégués souhaitent que le Chef

Mouvement instruit le Service Planification, que les « RP » non planifiés de l'année en cours ainsi que ceux en souffrance des années précédentes, ne pourront plus être placés par le Service au-delà de l'année écoulée, sauf sur demande écrite par l'agent.

7. Les délégués demandent le Chef Mouvement que, lors d'un congé de maladie d'un agent, son tour de service soit intégré / distribué dans un tour de service estacade, voire même à un tour n'ayant presque pas de conduite à effectuer.

8. Les délégués demandent le Chef Mouvement si le budget 2024 pour la masse d'habillement reste inchangé par rapport au budget approuvé pour 2023 et quand les employés pourront passer commande.

9. Les délégués aimeraient avoir des explications plus détaillées de la part du Chef Mouvement à propos de la réponse fournie le 28 novembre 2023 à la question 11/23, présentée lors de la réunion du 14 mars 2023 et ajournée le 6 juin 2023 sous le numéro 19/23 et le 21 septembre 2023 sous "Divers b".

10. Les délégués désirent savoir si le réveillon de Noël 2023 sera traité comme les années précédentes ? Les chauffeurs qui n'ont plus de lignes/courses à assurer auront-ils leur fin de service afin de pouvoir rentrer chez leur famille sans l'obligation de prendre des heures en récupération ?

11. Les délégués demandent au chef du mouvement si le Service BUS envisage de donner suite à notre question 10/23 posée lors de la réunion du 14 mars 2023 pour l'année prochaine.

Divers

a. Les délégués souhaitent savoir si la masse d'habillement 2023 a été distribuée à tous les « CR ».

FNCTTFEL
Landesverband

Betriebsdelegation vom 15/11/2023

Personal:

Beim „Call a Bus“ und „Info Büro“ war es während 2-3 Wochen nicht möglich, den Dienst zu wechseln, dies wegen Urlaub und Krankmeldungen. Hiervon betroffen war nur das Büropersonal. Mitarbeiter des Infopostens im Cercle ist es nicht möglich, eine Umkleide zur Verfügung zu stellen, diese müssen in Uniform zum Dienst im Cercle erscheinen. Bis jetzt ist noch offen Fahrer, als CDI einzustellen, der Busbetrieb setzt weiterhin auf „Fonctionnaire“ und CDD. Zur Laufbahn des Controllers hat der Betrieb ein Schreiben erhalten, welches jedoch keine der Gewerkschaften zugekommen ist, dies wird geprüft.

Uniform:

Beim AVL soll ein Termin für eine Kleiderkommission festgelegt werden, um unter anderem noch über das „Féschergillet“ zu diskutieren, außerdem ist Frau Schaul einer Modernisierung der Uniform nicht abgeneigt.

Urlaub:

Jüngst sind Fehler bei der Urlaubsanfrage per Telefon aufgetaucht, bei welchen die Reihenfolge in der Warteschleife übersprungen wurde, dieser Fehler sei behoben, es soll daran gearbeitet werden, dass jeder eine Nummer in der Warteschleife erhält und so weiß, wo man dran ist. Es soll eine Extrasitzung über den Urlaub ein gerufen werden.

Fahrplanung:

Die Probleme der Linie 29 am Flughafen sollen in einer Sitzung besprochen werden. Zurzeit fahren wir wieder 13 Linien nicht. Dies soll sich aber wieder verbessern, wenn die Elektromobilität weiter ausgebaut ist. Am neuen Terminus P+R Stade werden zukünftig Elektrogelenkbusse geladen, hier zählt jede Minute beim Laden der Busse, im Planungsbüro wird an einer Verbesserung der Situation gearbeitet und es sollen neue Tests durchgeführt werden. Um besser aus der rue Amélie auf den Bd. Royal herausfahren zu können, soll hier eine Bodenmarkierung auf den Asphalt kommen, damit diese dann nicht mehr von Autos belegt wird. Probleme auf der Linie 18 Cloche d'Or Richtung Kockelscheuer, weil hier alles blockiert wird, wenn man von der Haltestelle wegfährt, soll überprüft werden, was geändert werden kann, um dies zu verhindern. Dies soll dann auch in die Tramplanung mit einfließen. Die Fahrzeiten der ‚Problemlinien‘ wurden bei den neuen Diensten angepasst.

Dienste:

Beim Reservetour Bambesch, bleibt alles wie gehabt.

Werkstatt:

Bei den Volvo Hybrid Gelenkbussen gibt es Probleme mit

der Batterie, daher die geringe Leistung. Bei verschiedenen Fahrersitzen in Volvo Bussen, welche nicht mehr gedreht werden können, wurden neue Gestelle verbaut und diese werden nun getestet. Bei den neuen Mercedes Modellen sollen Probleme mit der Servolenkung sofort gemeldet werden. Von der schlechten Gasannahme bei Mercedes Gelenkbussen ist nichts bekannt. Bei älteren Mercedes Modellen, welche defekte Fahrersitze haben, wird auf Ersatzteile gewartet. Haltestellenwunsch in neuen Mercedes Gelenkbussen, wird mit Mercedes geschaut, inwieweit man das ändern kann und darf. Um die Überdruckprobleme in den Volvo Bussen zu lösen, wird eine Membran eingebaut, es wird von Volvo geprüft, wo diese eingebaut werden kann.

Gebäude:

Wir bedanken uns, für das sehr schön renovierte Büro im Untergeschoss.

Circulation:

Da das Abbiegen in die rue Georges Clémenceau nicht besser geworden ist, wird sich hierfür noch einmal zusammengesetzt. Die Überfahrt der Tramspuren in der Av. Emile Reuter, hier ist es momentan nicht möglich etwas auf der Bodenmarkierung anzubringen. Bei Mercedes Merbag in der Rue de Bouillon, soll eine Lieferfläche für Lkw's eingezeichnet werden. An der Haltestelle Hildegard von Bingen soll geprüft werden, ob bei der Fahrstrecken Anpassung der Tram, die Haltestelle wieder hinter die Kreuzung verlegt werden kann. Der Kreisverkehr Bouillon wird zur Zeit von Ponts et Chaussées analysiert und eventuell besteht die Möglichkeit, dass die Linie 10 direkt hinter dem Kreisel zum Parking Bouillon abbiegen könnte. Reisebusse behindern sehr oft den Verkehr an der Haltestelle Roosevelt, hier muss weiterhin Druck bei der Polizei gemacht werden. Diverse Spiegel in der Stadt wurden gereinigt. Obwohl es an manchen Fahrradstrecken zu gefährlichen Situationen kommt, ist leider laut ‚Code de la Route‘ nicht möglich hier etwas zu ändern. Der Fahrbahnbelag in der rue des Barrés sollte eigentlich noch 2023 fertig gemacht werden. Am Kohlenberg soll eine Testphase mit einer Fahrradspur und Inseln kommen, um den Verkehr zu beruhigen. An verschiedenen Stellen in der Stadt sollen zusätzliche Bodenmarkierungen kommen, die es den Bussen erlaubt, besser in Kreuzungen einzufahren oder Endhaltestellen zu verlassen.

Verschiedenes:

Eine Änderung des Motorradparkplatzes soll nächstes Jahr neu überdacht werden. Es soll mit der Gärtnerin besprochen werden, was mit der Hecke vor dem Gebäude gemacht werden kann (Aufenthalt im Sommer). Der Strafenkatalog der Sous-Traitance sollte der Delegation vorgelegt werden. Die Haltestelle Bertrange Gare wird vor den Skaterpark verlegt, da die Ladestation oft von Bussen belegt ist.

Die Delegation von AVL-FNCTTFEL

Vage Maßnahmen ohne Vision

Bildung SEW/OGBL-Gewerkschafterin Joëlle Damé reagiert auf Koalitionsvertrag

Maßnahmen ohne politische Vision im Bildungsbereich. Der SEW/OGBL geht mit dem Koalitionsabkommen hart ins Gericht – dabei sei nicht alles schlecht.

Joëlle Damé vom SEW/OGBL sieht im Koalitionsvertrag zwischen CSV und DP vor allem eine Auflistung von Maßnahmen, ohne dass eine politische Vision vorgezeichnet wird. „Bildungsgerechtigkeiten werden nicht erwähnt, der rote Faden fehlt“, lautet eine erste Analyse der Gewerkschafterin. Zwar sei die Handschrift der CSV in einigen Punkten zu erkennen, jedoch seien wohl einige Kompromisse vonnöten gewesen, so die Interpretation von Damé. „Der Sprachenunterricht ist ein gutes Beispiel dafür“, sagt Damé. Es fehle ein klares Konzept, was in der Vergangenheit vor allem auch die CSV bemängelt habe. „Es braucht ein klares Ziel und dann gibt man sich die dafür nötigen Möglichkeiten.“ Die Alphabetisierung auf Französisch sei eine solche Möglichkeit – allerdings sei das Ziel nicht klar definiert. „Wenn wir eine Bewertung der Kinder im Cycle 3 vornehmen, die auf Französisch alphabetisiert werden, können wir feststellen, dass unsere Lehrer Kinder auf Französisch alphabetisieren können“, sagt Damé. Weitere Schlussfolgerungen seien aufgrund fehlender Zielsetzungen nicht wirklich nötig. Die im Koalitionsvertrag festgesetzten Evaluierungstermine – „la première échéance possible pour d'éventuelles conclusions est l'année scolaire 2025/2026“ – der Alphabetisierungsprojekte seien auch nicht neu. „Es fehlt



Joëlle Damé vom SEW/OGBL

Foto: Tania Feller/Editpress

nur noch der Konjunktiv, um wirklich alles in dem Satz zu relativieren“, sagt Damé. Da sei die CSV in der Vergangenheit deutlich kritischer gewesen.

„Beim anvisierten Modell der Lokaldirektion hat sich die CSV wohl halbwegs durchsetzen können“, meint die SEW/OGBL-Gewerkschafterin Damé. Das

sei eine klare Forderung der CSV gewesen. Dass das anhand eines Pilotprojektes erst getestet werden solle, sei wohl ein Kompromiss, den der Koalitions-

partner den Christsozialen abgerungen habe, um das DP-Modell der Regionaldirektionen nicht gänzlich abzuschreiben.

Des Öfteren benutzt Damé im Gespräch mit dem Tagblatt das Wort „vage“, um das Bildungskapitel zu beschreiben. „Wir hätten uns einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs darüber gewünscht, was Inklusion ist und was die Schule in der Hinsicht leisten soll oder kann“, sagt Damé. Stattdessen werde einfach darauf verwiesen, dass die Regionalantennen weiter ausgebaut werden sollen. „Kein Mensch ist dagegen, dass den Kindern mehr Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden“, sagt Damé. „Grundlegende Fragen werden jedoch einfach nicht gestellt.“

Trotz der Kritik sei nicht alles schlecht, was die CSV und DP ausgehandelt hätten. „Eine weitere Hilfskraft (,intervenant‘) im C1 kann man nicht schlecht finden“, zählt Damé auf. „Auch die administrative Vereinfachung und die Flexibilisierung des Sprachenunterrichts sind langjährige Forderungen der Gewerkschaft.“ Qualitätsstandards in der non-formalen Bildung seien ebenfalls zu begrüßen.

Der Gewerkschafterin dränge sich bei vielen Maßnahmen jedoch der Eindruck auf, dass sich niemand die Frage gestellt habe, ob das auch den Kindern etwas bringe. „Wird der Unterricht dadurch besser oder geht es nur um Karrieren?“, fragt sich die Gewerkschafterin etwa im Hinblick auf die mögliche A1-Karriere für Präsidenten und Koordinatoren.

Und so bleibe das Regierungsabkommen in erster Linie vor allem eins: „vage“.

Sidney Wiltgen

1,1 % Aufbesserung von Renten und Pensionen

Am kommenden 1. Januar 2024 werden alle Pensionen und Renten, infolge des sogenannten „Ajustement“, um 1,1 % angehoben. Dies ist positiv. Dies kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass aufgrund von annullierten „Ajustements“ in der Vergangenheit, der Kaufkraftverlust von 2,6 % in keiner Weise kompensiert wird. Außerdem müssen wir feststellen, dass die Altersarmut bei uns zunimmt. Deshalb müssten die Mindestpensionen dringend aufgebessert werden.

Entsprechend der Pensionsreform von 2012 soll das „Ajustement“ halbiert oder ganz wegfallen, sollten die laufenden Beiträge nicht mehr ausreichen, um im jeweiligen Jahr, die Pensionen zu bezahlen. Die Inspektion der Sozialen Sicherheit hat errechnet, dass dies 2027 der Fall sein könnte. Um dies zu verhindern, hat die Arbeitnehmerkammer mehrmals gefordert, nicht nur die Beitragseinnahmen zu berücksichtigen, sondern auch die Einnahmen aus dem angelegten Kapital mit einzubeziehen. Dies, weil die allgemeine Pensionsversicherung über Reserven verfügt, die es erlauben würden, die Pensionen während 5 Jahren ohne Beiträge zu finanzieren.

Die aktuelle Regierung hat angekündigt, mit den Sozialpartnern, eine breit angelegte Diskussion über die zukünftige Finanzierung des Pensionssystems zu führen. Dabei hat die aktuell zuständige Ministerin in einem Interview bei 100,7 bereits



erklärt, außer Leistungsver schlechterungen oder Beitragserhöhungen sehe sie keine Möglichkeit, um das Finanzierungsproblem zu lösen. Von alter-

nativen Finanzierungsmöglichkeiten scheint Frau Ministerin bisweilen nichts gehört zu haben und sie scheint sich auch hierüber keine Gedanken

zu machen. Die angekündigten Diskussionen über die Pensionen werden sich zweifelsohne für die Gewerkschaften sehr schwierig gestalten. Wir sollten

uns deshalb jetzt schon auf entsprechende Auseinandersetzungen vorbereiten.

Nico Wennmacher

Vereinigung Kleinbettingen-Mamer

Ein gelungenes «Hierschtfest».

Einmal mehr, und gemäß einer schon lang währenden Tradition, hatte die Vereinigung Kleinbettingen-Mamer seine Mitglieder zur alljährlichen «Hierschtfest» ins Restaurant «Bräiläffel» in Kleinbettingen eingeladen. Wie gehabt: Der Vorstand hatte gerufen! Über Erwarten hatte eine stattliche Anzahl von Mitgliedern der Einladung Folge geleistet.



Unter dem Motto «Jugend und verlorene Zeit kommt nicht zurück in Ewigkeit» war, einmal mehr, Bruder Lustig Trumpf. Es wurde viel geredet, gelacht, an alte Zeiten erinnert, denn nicht wenige hatten mit den Gleisen zu tun. Im Folgeablauf kommt nach dem Pensionsbeginn, im Eisenbahnerjargon ausgedrückt, der Prellbock und schlussendlich das Abstellgleis. So wollten es die vitalen Semester aber nicht verstehen, beteiligten sich ausgiebig an Gesprächen und Diskussionen. Hauptthema war ein Rückblick auf die wohl gelungene Rheinschiff-

fahrt, aber auch über den anstehenden Zusammenschluss mit der OGBL-Gewerkschaft.

Ein süffiger «Crémant» als Aperitif, begleitet von köstlichen Häppchen, leitete nahtlos den Übergang in ein ausgiebiges Menü, wo die laute Stimmung kaum Abbruch erlitt. Es bleibt stets ein Geheimnis, Essen gemeinsam mit Reden zu mischen, ohne dass das eine oder andere eine Einbuße erleiden muss. Bei Tisch wird auch der christliche Glaube zur Nebensache. Zuallererst wird gespeist, dann erst kommt die Moral und das feste Vorhaben, anderntags mit

der Diätabsicht zu beginnen.

Bei dem anschließenden Bingospiel gab es fröhliche und weniger frohe Gesichter, je ob Göttin Fortuna dem Glück hold war oder ob man, einmal mehr, leer ausging und so, seine Gewinnhoffnungen auf das nächste Spiel vertrösten musste. Vier gezeichnete Felder sind weniger als fünf. Insofern gleicht das Bingospiel in seinen menschlichen Reaktionen in etwa wie dem «Mensch-ärgere-dich-nicht» Spiel.

Auch manche Kollegen und -innen aus dem OGBL-Vorstand der benachbarten Sektion Äischdall-Atert

hatten sich unter die muntere Gesellschaft gemischt, ein gutes Omen für die Zukunft. In diesem Sinne bot diese Feier auch die Gelegenheit zu einem zwanglosen Gedankenaustausch in Richtung zukünftiger Zusammenarbeit. Gemäß Entscheidung des a.o. Kongresses vom 7. Oktober werden sich die beiden Gewerkschaften Landesverband und OGBL definitiv ab 2027 zusammen tun und sich gemeinsam den nicht wenigen sozialen Anforderungen stellen. Auf lokaler Basis muss sich dieses Miteinanderleben noch wie Mosaiksteinchen stufenweise und mit beiderseitigem Respekt vollziehen. So könnten gewerkschaftliche Aktivitäten oder kulturelle Veranstaltungen in dieser provisorischen Phase schon gemeinsam, hin bis zum endgültigen Zusammenschluss diesen beiden Organisationen, Vorspann leisten und eventuelle Hindernisse ausräumen. Eine erste Herausforderung für den lokalen Vorstand besteht darin, ihren Mitgliedern die positiven Auswirkungen dieses Zusammenschlusses klarzumachen.

Im selben Atemzug muss aufgelöst werden, ob die Mitglieder gradlinig in die bestehenden geografischen OGBL-Strukturen aufgeteilt werden oder ob es vorteilhafter wäre, auf eine Zersplitterung der Mitglieder zu verzichten und sich gemeinsam einer der 5 nachbarlichen OGBL-Sektionen anzuschließen. Gemäß einem Rundschreiben der Verbandsexekutive sähe die Aufteilung der Vereinigung Kleinbettingen-Mamer folgendermaßen aus: Äischdall-Atert 101, Kordall 19, Luxemburg-Zentrum 44, Luxemburg-West 36, Uelzchtall 70. Die Generalversammlung der lokalen Vereinigung vom 2. März 2024 wird endgültig darüber befinden.

Wie dem auch sei! Bei der fortgeschrittenen Abenddämmerung, die Anwesenden bewiesen, erstaunlicherweise, noch viel Sitzleder, wurden die Fensterläden dichtgemacht und der Heimweg musste angetreten werden. Mit dem feierlichen Versprechen, beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

ARMA



AUSFLUG DER VEREINIGUNG ETTTELBRÜCK IN DEN SCHWARZWALD

Wie jedes Jahr organisierte die Vereinigung Ettelbrück auch dieses Jahr wiederum einen Ausflug. Dieser führte die Teilnehmer vom 20. bis 23. Oktober 2023 in den Schwarzwald.

Das erste Ziel unserer Reise führte nach Freiburg. Freiburg liegt am Fuße des Schwarzwaldes im Breisgau. Eine interessante Stadtführung führte

uns mit ausführlichen Erklärungen zur Geschichte, von der ersten Erwähnung der „Stadt“ über die verschiedenen Epochen und Konflikten bis in die Gegenwart. Es gab auch Erklärungen zu den verschiedenen Bauwerken aus allen Epochen der Stadtgeschichte bis heute, sowie lustige Anekdoten zum Beispiel betreffend dem „Bächle“ – kleines Gewässer, das durch den

mittelalterlichen Teil von Freiburg rinnt. Freiburg ist aber auch eine angesagte Universitätsstadt, viele junge Leute verbreiten hier ein lebhaftes Ambiente. Das Freiburger Münster gilt als Wahrzeichen der Stadt, und sein Turm ragt 116 Meter hoch; er blieb fast ganz unbeschädigt im Zweiten Weltkrieg. Freiburg unterhält Partnerschaften mit zwölf

ausländischen Städten aus aller Welt.

Nach der Besichtigung führten wir weiter nach Bernau ins Gasthof Rössle mit anschließendem Abendessen.

Am nächsten Tag besuchten wir Konstanz am Bodensee.

Eine Schiffsfahrt sollte uns eine angenehme Stunde lang in Ferienstimmung versetzen, leider war das Wetter nicht auf unserer

Seite. Danach war noch ein Bummel durch die Stadt angesagt und anschließend die Rückfahrt ins Hotel.

Am Sonntag traten wir die Rückreise an, mit einem kurzen Aufenthalt in Saverne. Nach einem gemeinsamen Abendessen führten wir nach Hause zurück.

Es war ein gelungenes Wochenende, das zur Wiederholung einlädt.



CGT - 45. Kongress der Eisenbahner:innen

Der 45. Kongress der Eisenbahner:innen fand vom 14. bis 17. November 2023 in Tours statt. Auf Einladung der CGT nahmen seitens des FNCTTFEL-Landesverbandes der Präsident Georges Merenz und der Generalsekretär Josy Bourgraff an dem Kongress teil.

Die CGT (Confédération générale du travail)

Die CGT wurde bereits im Jahr 1895 in Limoges gegründet. Die wichtigsten Säulen waren die Buch- und die Eisenbahnergewerkschaft sowie die Gewerkschaft der Arbeitsbörsen.

Die Struktur der CGT ähnelt ein wenig der des OGBL. Die CGT umfasst 22.000 Gewerkschaften oder Basissektionen, die in 33 Berufsverbänden zusammengeschlossen sind (ein Verband bezeichnet einen Zusammenschluss von Gewerkschaften aus demselben Tätigkeitsbereich), darunter die größten Verbände der Eisenbahner:innen, der Metallindustrie, des Bergbaus und der Energiewirtschaft, der Post- und Telekommunikationstätigkeiten, des Gesundheitswesens und des Transportwesens.

Laut „Statista“ belief sich die Mitgliederzahl der CGT im Jahr 2022 auf 605.562 Mitglieder. Seit dem 1. Januar 2023 ist die Zahl der Mitglieder um 30.000 gestiegen. Diese Entwicklung ist eine Folge des Kampfes gegen die Rentenreform, der das Bewusstsein für die Bedeutung des gewerkschaftlichen Kampfes wiederbelebt hat.

Die Mobilisierung in Frankreich sollte auch bei uns ein gutes Beispiel sein und die Leute dazu bewegen, sich wieder der Gewerkschaft anzuschließen. Es ist nämlich die Einheit, die uns stark macht.

Der 45. Kongress der Eisenbahner:innen - Thierry Nier neuer Generalsekretär
Im Rahmen des Kongress-



Empfang der internationalen Gäste: David Donnez, George Merenz, Thierry Nier und Laurent Brun

ses bekräftigte die CGT-Abteilung Eisenbahner:innen mit Nachdruck und Überzeugung ihren Willen, die Wiedervereinigung der öffentlichen Eisenbahnen in Angriff zu nehmen.

Die Kongressteilnehmer haben auch bekräftigt,

dass sie der Auslagerung, der Zerstörung des öffentlichen Unternehmens und der Konkurrenz der Beschäftigten untereinander Einhalt gebieten wollen.

Es gilt, die Zerschlagung und Privatisierung der SNCF zu stoppen.

Die Kongressteilnehmer stimmten mit 92,71 % für die Tätigkeitsbilanz der vergangenen drei Jahre. Sie stimmten außerdem mit 85,05 % für das Orientierungsdokument und die Forderungen für die kommenden drei Jahre.

Der neue Exekutivausschuss, das Führungsorgan der CGT-Abteilung Eisenbahner:innen, wurde mit 98,87 % gewählt.

Thierry Nier wurde zum neuen Generalsekretär gewählt. Er ersetzt Laurent Brun, der sein Amt



Thierry Nier



Der zweite TER2N-ng wurde gerade fertiggestellt

zur Verfügung stellte und als Nummer zwei des CGT Dachverbands an der Seite von Sophie, die im März zur Vorsitzenden der Gewerkschaft gewählt wurde, fungiert. Thierry Nier war bisher stellvertretender Generalsekretär des mächtigen Gewerkschaftsverbandes der Eisenbahner:innen, der die stärkste Gewerkschaft bei der SNCF ist. Er wird somit Laurent Brun ersetzen, der die CGT Abteilung Eisenbahner:innen seit Januar 2017 leitete.

Romain Pitelet wurde zum stellvertretenden Generalsekretär gewählt.

Mit diesem 45. Kongress haben die Gewerkschaften, die den Verband CGT der Eisenbahner:innen bilden, einmal mehr ihre Fähigkeit unter Beweis gestellt, zu analysieren, zu debattieren, zu entscheiden und zu handeln.

Die gesamte CGT-Abteilung Eisenbahner:innen beabsichtigt daher, den Aufbau eines konsequenten Kräfteverhältnisses fortzusetzen, um die Eisenbahner:innen dazu zu bringen, in folgenden Bereichen tätig zu werden:

- Die Wiedervereinigung der Eisenbahnen in einem einzigen, integrierten öffentlichen Unternehmen: der SNCF;
- Die Verbesserung ihrer sozialen Bedingungen und die Schaffung eines Statuts für alle Eisenbahner:innen;
- Eine allgemeine Lohn-erhöhung, Regelungen für das Ende der Laufbahn, die Beibehaltung, der Schutz und die Verbesserung ihres Sozial-schutzes.

Einmal mehr haben die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner zusammen mit der CGT trotz der wiederholten Angriffe der Liberalen in der SNCF-Führung und der Regierung gezeigt, dass sie nicht lockerlassen werden und sie in den Kämpfen um den Erhalt der SNCF, eines öffentlichen Unternehmens, das öffentliche Dienstleistungen



Rund 800 Teilnehmer besuchten den Kongress

gen erbringt, an vorderster Front stehen werden. Besuch Technikzentrum Saint-Pierre-des-Corps der SNCF

Aus satzungsbedingten Gründen waren die internationalen Gäste (Teilnehmer aus Mali, Kuba, Ungarn, Luxemburg, Spanien und der ETF) nicht während des gesamten Kongresses anwesend. Den Gästen wurde für die freie Zeit des Kongresses ein Alternativprogramm angeboten, das unter anderem einen Besuch des Technikzentrums Saint-Pierre-des-Corps der SNCF beinhaltet.

Aktuell werden dort die TER2N-ng Elektrotriebwagen der CFL überholt und modernisiert. Dabei werden in einer ersten Phase 10 Elektrotriebwagen der Serie TER2N-ng bis 2025 erneuert.

Im Rahmen ihrer „mi-vie“ erfahren die Triebwagen bei dieser Gelegenheit eine Auffrischung ihres Erscheinungsbildes (sowohl innen als auch außen) und der Technik an Bord.

Zur Erhöhung der Sicherheit und des Komforts wer-

den unter anderem folgende Arbeiten durchgeführt:

- Ersetzung der Sitze
 - Überarbeitung des Innenambiente für mehr Komfort
 - Installation eines automatischen Fahrgastzählungssystems
 - Verbesserung des Zugangs zum Abteil der 2. Klasse für Personen mit eingeschränkter Mobilität, Kinderwagen und Fahrräder
 - Modernisierung des Videoüberwachungssystems
 - Modernisierung der Beleuchtungssysteme
 - Aktualisierung des Führerstandes
 - Neue Lackierung
- Außerdem wird ein besonderes Augenmerk auf Effizienz und Nachhaltigkeit gelegt:
- Neues System zur Messung der verbrauchten Energie
 - Energiesparmodus, der aktiviert wird, wenn der Zug längere Zeit nicht fährt
 - LEDs in den Fahrgastabteilen

Text & Fotos: Josy Bourgraff



Sophie Binet und George Merenz

F É D É R A T I O N C G T D E S C H E M I N O T S

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

Montreuil, 17 novembre 2023



45° CONGRÈS DES CHEMINOTS

LA CGT CHEMINOTS À L'OFFENSIVE !

La Fédération CGT des Cheminots, ses syndicats, réunis en congrès à Tours, du 14 au 17 novembre, ont réaffirmé avec force et conviction leur volonté d'engager la réunification des chemins de fer publics.

Les congressistes ont également réaffirmé vouloir mettre un coup d'arrêt à l'externalisation, la destruction de l'entreprise publique, la mise en concurrence des salariés entre eux.

Il s'agit donc de stopper le démantèlement et la privatisation de la SNCF.

Ainsi, les congressistes ont approuvé à 92,71 % le bilan d'activité des trois années écoulées.

Ils ont voté à 85,05 % le document d'orientation et les repères revendicatifs des trois ans à venir.

La nouvelle Commission Exécutive, organe dirigeant de la Fédération, a été élue à 98,87 %.

Enfin, Thierry NIER a été élu Secrétaire Général de la Fédération, succédant ainsi à Laurent BRUN.

Romain PITELET a été élu Secrétaire Général Adjoint.

Par ce 45° Congrès, les syndicats qui constituent la Fédération CGT des Cheminots ont, une nouvelle fois, démontré leur capacité à analyser, débattre, décider et agir.

Toute la CGT des Cheminots entend donc poursuivre la construction d'un rapport de force conséquent afin de faire agir les cheminots sur :

- La réunification des chemins de fer dans une entreprise publique, unique et intégrée : la SNCF ;
- L'amélioration de leurs conditions sociales et la création d'un statut pour tous les cheminots ;
- Une augmentation générale des salaires, les dispositifs de fin de carrière, le maintien, la sauvegarde et l'amélioration de leur protection sociale.

Une nouvelle fois, les cheminotes et les cheminots, avec la CGT, ont démontré, malgré les assauts répétés des libéraux de la direction SNCF et du Gouvernement, qu'ils ne lâcheront rien et qu'ils seront au rendez-vous des batailles pour la sauvegarde de la SNCF, entreprise publique de service public.

CONTACT
SERVICE PRESSE
COMMUNICATION
Cédric ROBERT
Tél : 01 55 82 84 32
com@cheminotcgt.fr



4-Länder Treffen in Morschach in der Schweiz

Das diesjährige Vier-Länder-Treffen der Zugbegleiter der deutschsprachigen Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaften aus Österreich, Deutschland, Luxemburg und der Schweiz fand vom 24. -26. Oktober 2023 in Morschach im Kanton Schwyz statt.

Nach einer mehrjährigen Unterbrechung durch die Corona-Pandemie konnte dieses nun endlich wieder stattfinden.

Es waren viele alte Bekannte dabei, jedoch auch einige neue Gesichter, was stets bemerkenswert ist, wenn sich der Gruppe neue Kolleg/innen anschließen. Leider konnten unsere österreichischen Kollegen aus terminlichen Gründen nicht am diesjährigen Treffen teilnehmen.

Es gab viele interessante Themen und Diskussionen, bei denen es nicht ausschließlich um den Personenverkehr ging, denn neben den eisenbahnspezifischen Themen gab es auch politische und natürlich gewerkschaftliche Diskussionen.

Bei diesen Treffen wurde wieder einmal deutlich, dass wir hier in Luxemburg nicht auf einer kleinen Insel leben, allein mit unseren Problemen, sondern dass es überall ähnliche Probleme gibt, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß.

Überdies ist es aber auch interessant, von den anderen TeilnehmerInnen etwas über deren Unternehmen und ihre Gewerkschaften zu erfahren und Einblicke in diese zu gewinnen.

Unter anderem fehlt es überall an Personal, an dem aber aus unserer



Sicht nicht gespart werden darf. Wir fordern daher gut ausgebildetes Zugbegleitpersonal.

Bedauerlicherweise erweist sich dies als sehr problematisch, da es immer schwieriger wird, neue Kolleginnen und Kollegen für den Beruf zu motivieren.

Die Gründe, warum es Arbeitssuchende zunehmend in den privaten oder in den staatlichen Dienst zieht, sind vielfältig.

Leider ist die Zahl der Angriffe auf Kollegen in den letzten Jahren nicht zurückgegangen, ganz im Gegenteil, die Statistiken zeigen eindeutig nach oben und eine Verbesserung ist nicht in Sicht.

In diesem Zusammenhang gibt es bereits verschiedene Ideen, um das Personal besser auszustatten, damit es im Notfall schneller handeln kann.

Die deutschen Kollegen der EVG zum Beispiel berichteten uns über eine

Smartwatch mit Notruf-funktion, die gefordert wird.

Es gibt viele Ideen und Forderungen von den Gewerkschaften, die oftmals wegen finanziellen oder umgesetzten Möglichkeiten scheitern.

Am zweiten Tag des Tref-

fens hatten die Schweizer Kollegen eine Besichtigung mit Führung in der Messerfabrik Victorinox organisiert.

Alle Teilnehmer waren gewannnt und hörten der aufschlussreichen Führung interessiert zu.

Für uns stehen jetzt die

Sozialwahlen vor der Tür, das verhindert uns aber nicht, um das nächste Treffen in Luxemburg zu organisieren, wir freuen und jetzt schon auf das kommende Treffen, das voraussichtlich im Oktober 2024 stattfinden wird.

Jérôme Trausch



USIC Euro Group Meeting 2023

Die jährliche Generalversammlung der USIC Euro Group fand vom 22. bis 24. November in Berlin statt. Deutschland sprang dabei für Österreich ein, das die Generalversammlung ursprünglich ausrichten sollte, aber schließlich im letzten Moment absagte.

An dem Treffen nahmen Vertreter aus der Tschechischen Republik, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, der Schweiz und Luxemburg, das durch Josy Bourgraff repräsentiert wurde, teil.

Zusammenfassung der diesjährigen Generalversammlung
Der Bericht der Generalversammlung von 2022, die im vergangenen Jahr in Luxemburg abgehalten wurde, wurde einstimmig angenommen.

2023 fanden folgende Veranstaltung statt:

1) Badminton: 28 - 30.04.2023 in Brig (Schweiz)

Am Turnier nahmen 5 Länder teil - Sieger: Großbritannien vor der Schweiz und Deutschland

2) Fußball: 04 - 05.05.2023 in Nürnberg (Deutschland)

Freundschaftsspiel zwischen Deutschland und Tschechien. Ergebnis:



2-2
3) Volleyball: 16 - 18.06.2023 in Schwerin (Deutschland)

Das Turnier diente als Vorbereitung auf die USIC-Meisterschaft 2024, die ebenfalls in Schwerin stattfinden wird. Im Gegensatz zu diesem Jahr werden sich dann allerdings das Hotel und die Sporthalle direkt neben dem Bahnhof befinden.

Am Turnier nahmen vier Länder teil - Sieger: die Schweiz vor der Tschechischen Republik, Deutschland und Luxemburg

4) Orientierungslauf: 17 - 19.06.2023 in Chur (Schweiz)

An der Veranstaltung beteiligten sich 3 Länder - Sieger: Schweiz vor der Tschechischen Republik und Dänemark

5) Schach: 14 - 17.09.2023 in Maribo (Dänemark)
Am Turnier nahmen 5 Länder teil - Sieger: Deutschland vor der Tschechischen Republik und Dänemark

6) Straßenlauf: 23.09 - 25.09 in Bechovice (Tschechien)

Am 10 km Lauf nahmen 9 Länder teil - Sieger: Deutschland vor Polen und der Schweiz

7) Tischtennis: 29.09 - 01.10.2023 in Magglingen (Schweiz)

Am Turnier nahmen 5 Länder teil - Sieger: Tsche-

chische Republik vor Deutschland und der Schweiz

8) Futsal: 29 - 01.10.2023 in Kutná Hora (Tschechien)

Am Turnier nahmen 3 Länder teil - Sieger: Tschechische Republik vor Luxemburg und Deutschland und Dänemark

Deutschland hätte eigentlich auch an dem Turnier teilnehmen sollen, musste aber aufgrund organisatorischer Probleme in letzter Minute absagen. Im Jahr 2024 wird die USIC-Meisterschaft an der gleichen Stelle stattfinden.

Das Programm für 2024 sieht wie folgt aus:

- Badminton: USIC-Meisterschaft in Polen
- Bowling: vom 04 - 06.10 in Berlin
- Futsal: USIC-Meisterschaft vom 22 - 26.04 in Kutná Hora (Tschechien)
- Golf: hätte turnusgemäß von Deutschland organisiert werden sollen - allerdings wird es dies nicht tun - es muss geprüft werden, ob es überhaupt noch stattfindet (Entscheidung, ob die Tschechische Republik weiterhin daran

teilnehmen wird).

- Orientierungslauf: USIC-Meisterschaft in der Schweiz
- Schach: In der Schweiz
- Sportschießen: fällt aus
- Tennis: Eventuell in Tschechien
- Tischtennis: vom 16 - 18.08 in Magdeburg
- Volleyball: USIC-Meisterschaft vom 21 - 26 oder 27.10 in Schwerin
- 10 km Straßenlauf vom 28.09 - 30.09 in Bechovice (Tschechien)

Die nächste Generalversammlung der USIC Euro Group findet voraussichtlich vom 21. bis 23.11. in Magglingen (Schweiz) statt.

Informationen

Der Vertreter Deutschlands berichtet, dass die Deutsche Bahn dem VDES (Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine) im Jahr 2024 weniger Mittel für den internationalen Sport zur Verfügung stellen wird. Der VDES habe daher beschlossen, dass es 2024 keine Übernahme von Reisekosten & Zwischenübernachtungen mehr geben werde. Zukünftig müssen deutsche Sportler bei Euro Grupp Veranstaltungen, einen bestimmten Betrag aus der eigenen Tasche beisteuern.

In Tschechien könnte es ebenfalls dazu kommen, dass die Zuschüsse der Eisenbahn für den Sport gekürzt werden. In zwei Monaten wird eine Entscheidung über die Zukunft des Sports bei der tschechischen Eisenbahn getroffen.

Zukünftig müssen die Starter beim Straßenlauf in Bechovice rund 200,- € aus eigener Tasche an den Veranstalter entrichten. Mit Sicherheit wird die Tschechische Republik im Jahr 2025 keine USIC-Golfmeisterschaften ausrichten.

Josy Bourgraff



ING-Marathon 2024: Die Anmeldungen sind jetzt offen!

Das Gesundheitszenter freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass der ING Night Marathon, das unumgängliche Sportereignis in Luxemburg, 2024 wieder stattfindet! Nach dem Erfolg der Ausgabe 2023 sind wir bereit, uns am Samstag, den 11. Mai 2024 einer neuen sportlichen Herausforderung zu stellen!

Warum sollten Sie teilnehmen?

- Über sich selbst hinauswachsen
- Fordern Sie sich für 2024 heraus! Dies ist die perfekte Gelegenheit, Ihre Grenzen zu erweitern und sich neue sportliche Ziele zu setzen.

- Teamgeist

Es ist auch eine Gelegenheit, den Teamzusammenhalt zu stärken. Um die Herausforderung anzunehmen, können Sie gemeinsam trainieren, Ihre Fortschritte austauschen und sich gegenseitig ermutigen.

- Sich um seine Gesundheit kümmern

Körperliche Aktivität ist für unser Wohlbefinden unerlässlich. Durch Ihre Teilnahme tragen Sie dazu bei, ein gesundes Leben zu fördern.

Wenn Sie sich also dem Abenteuer anschließen wollen, melden Sie sich schnell an!

- Anmeldung Halbmarathon oder Marathon
- Anmeldung Team Run: 4-Läufer-Staffel 12,9/7,2/13,3/8,7 km (nur bei vollständigem Team)

<https://inside.cfl.lu/content/news/article/65533dd90aa8cb188abcf98>

Praktische Informationen

Die Anmeldegebühren werden von der CFL übernommen und pro Läufer werden 3€ an die Organisation SOS Villages d'Enfants Monde gespendet. Wir bieten keine Rückerstattungen für bereits einzeln angemeldete Personen an. Die offizielle Zeitmessung erfolgt in diesem Jahr ausschließlich mit MikaTag® und ist ein fester Bestandteil der Startnummer. Es wird also nicht möglich sein, Ihren eigenen Championchip zu verwenden.

Bei dieser Ausgabe möchten wir Sie bitten, Ihr CFL-T-Shirt aus dem Vorjahr zu behalten, um unsere Umweltbelastung zu reduzieren. Falls Ihr CFL-T-Shirt jedoch beschädigt ist oder Sie noch keines haben, geben Sie dies bitte im Anmeldeformular an, und wir werden Ihnen gerne eines zur Verfügung stellen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Informationen über die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten finden Sie im intranet. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitszenter St.Fit@cfl.lu.

#Wir #Gesundheit #Wohlbefinden





Réckbléck op d'Hironn vun der Saison 2023/2024 vum FC Eisebunn 97 :



An der 2. Divisioun vum Championnat FCL konnte mir bis elo no der Hironn eng 5ten Platz vun 8 Equippe beleeën, dat mat 2 gewonnenen Matcher, 2 gläich gespillte Matcher an 3 verluere Matcher. Eist Golverhältnis war 11:14 also hate mer eng Golddifferenz vun - 3. Eist Zil wäert sinn an der Réckronn alles ze gi fir an der 2. Divisioun dran ze bleiwen (an dat wa méiglech iwwert den direkte Wee an ouni deementspriedend iwwert de Barrage missen ze fueren) !

An der Coupe FCL hu mer eis leider missen am éischten Tour mat 3-2

géint den FC Pénitencier (1. Divisioun) an engem animéierten an enke Match geschloe ginn.

Zousätzlech hu mir 3 Trainingen ofgehalen an 3 Frëndschaftsmatcher géint aner Betriebsfussballequippen gespillt.

Eis Nationalelektioun war vum 18 bis den 21 Oktober 2023 zu Kutná Hora an Tschechien an huet do un engem Halenturnéier mat 3 Natiounen deel geholl an se konnten am Endeffekt déi 2. Platz beleeën an och de Match géint Dänemark mat 3-1 gewinnen.

Freides den 03.11.2023 hate mir am

„Café Suzy“ zu Sandweiler eis Generalversammlung ofgehalen déi och nawell gutt besicht war.

Sonndes den 28.01.2024 ab 13:30 organiséiere mir och den CFL Indoor Championnat zu Weiler-la-Tour an der Sportshal, kommt och do bis lanscht fir eis als Veräin ze éinnerstëtzen!

Dir kënnt eis Aktivitéiten a Resultater och op www.fceisebunn97.com, www.fupa.net/club/fc-eisebunn-97, Facebook an Instagram suivéieren.

*Claude Dresch
(Vice-Präsident + Coach)*



TOURNOI Indoor

Sonndeg den 28 Januar 2024

vun 13:30 un

Hall sportif Weiler-la-tour



Mannschaften



Respect FairPlay

AMBLANCES, TOMBOLA,

GEDRENKS, ETC.....

Impressionen (98)

Schnell, schneller, am schnellsten (3)

Der allerschnellste Zug im Regelbetrieb

Der chinesische Shanghai Maglev ist der schnellste Zug und auch der einzige Personenzug im Regelbetrieb der Welt, der die sogenannte Magnetschwebbahn - Technologie nutzt (Maglev, von englisch magnetic levitation). Magnetschwebbahnen basieren auf deutscher Technologie, die es den Zügen ermöglicht, mit superstarken Magneten auf einem schienenlosen Gleisbett zu schweben. Dieser Zug verkehrt zwischen dem Flughafen Pudong und dem Bahnhof Longyan Road in der Innenstadt von Shanghai. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 460 km/h ist die 30 Kilometer lange Strecke in nur sieben Minuten und 30 Sekunden zurückgelegt!

Hochgeschwindigkeitszüge stehen heute für die gelungene Modernisierung unseres Massenverkehrs. Der Mut der Eisenbahner, neue Dinge auszuprobieren, gibt ihnen Selbstvertrauen und wird für den zukünftigen Fortschritt weiterhin sehr nützlich sein.

Am vielversprechendsten scheint für die Zukunft die Magnetschwebbahn zu sein. Das beweist der zukünftige japanische Hochgeschwindigkeitszug Shinkansen L0. Er soll mit einer regulären Reisegeschwindigkeit von bis zu



Shanghai Maglev: schwebt als schnellster ohne Schienen



Shinkansen L0: erreichte Geschwindigkeitsrekord von 603 km/h



Super Bullet Maglev: mit Stickstoff bis zu 800 km/h Fotos: Archives A. Lepina/SMT/CRRC/Hyperloop

505 Kilometern pro Stunde betrieben werden und hat im Testbetrieb auf der eigens dafür in Yamanaishi gebauten Strecke am 21. April 2015 einen Geschwindigkeitsrekord von 603 km/h aufgestellt. Und in China erfolgte

kürzlich die Vorstellung des „Super Bullet Maglev Train“. Der rast momentan mit 620 km/h über eine Teststrecke, soll es aber später auf mindestens 800 km/h bringen. Bisherige Magnetschwebbahnen setzen auf flüssiges He-

lium, um die Temperatur der Magnete auf -269 °C herunterzukühlen und so die benötigte Supraleitfähigkeit zu erzeugen. Beim Maglev-Zug kommt flüssiger Stickstoff zum Einsatz, denn hier reichen Temperaturen von -196 °C aus.

Erreichen bestimmte Metalle eine sogenannte Sprungtemperatur, entsteht der supraleitende Zustand. Der Strom fließt dann ohne einen ständigen Antrieb zu benötigen und die Metalle weisen keinen messbaren elektrischen Widerstand mehr auf. Die Kühlung mit flüssigem Stickstoff kostet dabei nur rund ein Fünftel. Die Entwicklung soll rund sechs Jahre in Anspruch

nehmen und am Ende seien Geschwindigkeiten von 800 km/h durchaus denkbar.

Vor 10 Jahren stellte der US-Unternehmer Elon Musk im August 2013 seine Vision eines Hyperloop vor. Der Hyperloop ist ein in der Entwicklung befindliches Hochgeschwindigkeitsverkehrssystem, bei dem sich Kapseln in einer weitgehend luftleeren Röhre in Magnetfeldern, gleitend, mit nahezu Schallgeschwindigkeit von etwa 1.200 km/h fortbewegen.

Nach zahlreichen unbemannten Testfahrten wurde am 8. November 2020 erstmals eine Testfahrt mit Fahrgästen unternommen. Die Kapsel bewegte sich dabei mit 172 km/h durch eine 500 m lange Teströhre in Las Vegas.

Im anstehenden neuen Jahr erinnern wir uns gerne an den französischen Tüftler und Ingenieur Emile Bachelet. Der Erfinder des Magnetschwebesystems erregte schon vor nunmehr genau 110 Jahren in London helles Aufsehen, als er 1914 seine Erfindung daselbst zum ersten Mal präsentierte.

Hiermit wünschen wir unseren treuen Lesern allerseits ein Frohes neues Jahr 2024!

Pierre Buchholz



Hyperloop: mit Schallgeschwindigkeit durch die Röhre